

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzjährig 24 S

außerhalb Wiens:Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 33.

Samstag 25. April 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 8. April. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 8. April. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 18. März, Mariahilf vom 26. März, Favoriten vom 27. März, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 22. bis 24. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 8. April 1925.

Vorsitzende: Die GMe. Ing. Biber und Rudolf Müller
Amtsf. StN.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Ellend, Erban, Ferenz, Fier, Jenschil, Schütz, die StMe. Kummelhardt und Weber; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, Ob.SenatsR. Ing. Hafner, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Jäger, Ob.Mag.R. Dr. Wolf, die Ob.StadtbauR. Ing. Frischauf, Ing. Hula, Ing. Fäkel, Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Beurlaubt: GMe. Angeli.

Entschuldigt: GMe. Schmid.

Schriftführer: Berw.Koär. Bittner.

GMe. Rudolf Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GMe. Jenschil:

(Z. 730, M.Abt. 52, 1118.) Für bei der Ausgestaltung der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Penzing zu einer gemischten Wache sich ergebende unvorhergesehene Mehrarbeiten wird ein weiterer Sachkredit von 2000 Schilling genehmigt.

(Z. 731, M.Abt. 26, 1471.) Der Anstrich der Türen und Fenster im Krankenheime XVI des Wiener Versorgungsheimes in Lainz wird mit dem Kostenbetrage von 14.800 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Brüder Giuliani übertragen.

(Z. 732, M.Abt. 26, 1570.) Die Instandsetzung von Schaufeln im Wiener Versorgungsheime in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 39.700 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma Hechtl & Komp. übertragen.

(Z. 743, M.Abt. 26, 1583.) Die Instandsetzung des Traufpflasters im Krankenheime der Stadt Wien in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6500 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden der Firma „Grundstein“ übertragen.

(Z. 744, M.Abt. 26, 1525.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4, Preßgasse 24 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6000 Schilling genehmigt. Die Dachdeckerarbeiten werden an die Firma „Grundstein“ und die Bauspenglerarbeiten an Alois Dick vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege der freien Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 763, M.Abt. 26.) Für Ergänzungsarbeiten beim Neubau des Wirtschaftsgebäudes in der Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Sulzbach bei Bad Fischl wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 1100 Schilling genehmigt. (A. d. Aussch. III.)

(Z. 764, M.Abt. 26, 1600.) Die Instandsetzung des städtischen Amtshauses im 6. Bezirke, Amerlingstraße 11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 9500 Schilling genehmigt. Die Arbeiten sind durch die Ersterer für laufende, baugewerbliche Arbeiten durchzuführen.

(Z. 766, M.Abt. 23 b, 967.) Die Steinmeharbeiten für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse werden bei Verwendung von Granit und Kaiserstein an die Firma Anton Neunteufel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 767, M.Abt. 23 b, 1173.) Die Anstreicherarbeiten beim Wohnhausbau 10. Ban der Müll-Gasse werden an Rudolf Züttner & Bruder übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 769, M.Abt. 23 b, 1257.) Die Stiegenhauspflasterung für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Strasse wird an die „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 770, M.Abt. 23 b, 1186.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse werden an die Firma Alois Kolb übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 774, M.Abt. 23 b, 1223.) Die Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse werden an die Firma Josef Hamata vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 775, M.Abt. 23 b.) Die Stiegenhauspflasterung für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Antonigasse wird an die Tomwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 776, M.Abt. 23 b, 1225.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Antonigasse werden an die Firma Peter Tesar's Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 777, M.Abt. 23 b, 1192.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Hütteldorfer Straße werden dem Alexander Weiler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 778, M.Abt. 23 b, 1256.) Die Stiegenhauspflasterung für den Wohnhausbau 19. Obkirchgasse wird an die Firma „Deutsche Keramik“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 779, M. Abt. 23 b, 1296.) Die Herstellung der Steinzeugrohrkanalisierung für die Wohnhausbauten 1925 (1. Bauabschnitt), 7. Bernardgasse, 7. Neustiftgasse, 10. Alzingergasse, 10. Hardtmuthgasse—Neiereichgasse, 10. Bürgergasse—Staudiglasse, 13. Hütteldorfer Straße, 15. Böhrigasse—Karl Marx-Straße, 16. Sandleitengasse, (2. Baublock), 16. Sandleitengasse (3. Baublock), 17. Kastnergasse, 17. Rößergasse, 20. Wehlstraße (1. Baublock), 20. Denisgasse—Karl Cerny-Gasse, 20. Denisgasse—Pappenheingasse, 21. Pittagasse—Brünner Straße, 21. Meißnergasse wird der Firma Lederer & Messeny zu rund 40 Prozent, der Firma „Deutsche Keramik“ zu rund 30 Prozent und der Firma Gebrüder Schwadron ebenfalls zu rund 30 Prozent übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 780, M. Abt. 23 b, 1362.) Die für den Wohnhausbau 3. Droygasse—Göllnergasse erforderlichen Asphaltierarbeiten werden an die Firma „Teerag-Asdag“ vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 781, M. Abt. 23 b, 1391.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Kottstraße werden dem Josef Hamata übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 782, M. Abt. 23 b, 1124.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Laitschlagasse werden der Firma Heinrich Kottler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 783, M. Abt. 23 b, 937.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße werden dem Ferdinand Buger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 785, M. Abt. 23 b, 1254.) Die Plattenpflasterarbeiten beim Wohnhausbau 12. „Am Fuchsenfeld“ werden nachstehenden Firmen übertragen: Der Firma „Deutsche Keramik“, G. m. b. H., die Arbeiten der Stiegenhäuser 1 bis 18, der Firma S. Steiner die Arbeiten der Stiegenhäuser 19 bis 35 und der Firma „Miromentwerk“ jene der Stiegenhäuser 36 bis 38. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 786, M. Abt. 23 b, 727.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse werden an die Firma Karl Günther übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 787, M. Abt. 23 b, 1204.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse—Benzinger Straße werden an die Firma C. H. Kipl & Komp. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 788, M. Abt. 23 b, 1518.) Die Lieferung der Scheergitter für den Wohnhausbau 5. Fendigasse wird der Firma Stephan Pimperl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter M. Ferenz:

(Z. 745, M. Abt. 33, 495.) Die Vergebung der Grasnutzung der Damm- und Uferböschungen am Donaukanale für das Jahr 1925 wird nach dem Vorschlage der M. Abt. 33 genehmigt.

(Z. 757, M. Abt. 27, 1509.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Untere Augartenstraße, Obere Donaustraße im bedeckten Kostenbetrage von 18.200 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Oesterreichischen Siemens-Schudertwerken übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 758, M. Abt. 27, 5350.) Die Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße—Felsberggasse werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 44.000 Schilling genehmigt; die Ausführung der inneren Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Lieferung der Verbindungsstücke wird der Unternehmung Josef Horich übertragen.

(Z. 759, M. Abt. 27, 5395.) Die Gas-, Wasser-, Bade- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Volkswohnhausbau 13. Phillipsgasse—Benzinger Straße werden mit dem bedecktem Kostenbetrage von 140.000 Schilling genehmigt; die Ausführung der inneren Gas-, Wasser-, Bade- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Lieferungen der Verbindungsstücke wird der Unternehmung Josef Wied übertragen. Die sonstigen Vorschläge des Magistrates bezüglich Materialbeschaffung sowie Gas- und Wasserleitungsanbohrungen werden genehmigt.

(Z. 761, M. Abt. 27, 702.) Für die Einrichtung einer Indukturanlage im Bade 10. Bürgerplatz wird ein bedeckter Betrag von 26.000 Schilling bewilligt. Die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma Siemens & Halske übertragen.

(Z. 762, M. Abt. 27, 1374.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 13. Bezirke, Linzer Straße von der Ameisgasse bis Dujattigasse (Endstation der Linie 52) und in der Hütteldorfer Straße von der Missindorfstraße bis zur Einmündung in die Linzer Straße im bedeckten Kostenbetrage von 86.152.70 Schilling wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der A. E. G. Union Elektr. Ges. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter M. Fjer:

(Z. 771, M. Abt. 31, 930.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Siebenbrunnengasse von der Ramperstorfergasse bis zur Stöbergasse im 5. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 60.000 Schilling wird genehmigt; die Erd-, Baumeister- und Pflastererarbeiten werden dem Stadtbauamt Julius Hirschrodt übertragen.

(Z. 772, M. Abt. 31, 931.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Mühlgasse von der Preßgasse bis Dr.-Nr. 15 im 4. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 26.000 Schilling wird genehmigt; die Erd-, Baumeister- und Pflastererarbeiten werden dem Stadtbauamt Julius Hirschrodt übertragen.

(Z. 790, M. Abt. 32, 437.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den Wohnhausbau 11. Drißhügasse—Herbortgasse—Ehamgasse wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 140.000 Schilling genehmigt. Bei Zufuhr per Achse wird die Lieferung des Beton- und Pflastererandes der Wiener Baustoffe-A.-G., die des weißen Wellandes der Firma Anton Horn, die des Ziegeldeckerandes der Firma Paschka & Komp., die des gelben Wellandes der Firma Andreas Rigoni, die des Beton-, Pflasterer-, Decken-, roten und gelben Mauer- sowie Fußandes und die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandmaterials vom Ankunftsbahnhofe zur Baustelle der Firma Alois Wanko übertragen. Bei Zufuhr mittels städtischer Straßenbahn wird die Lieferung der Betonorten der Wiener Baustoffe-A.-G. und die der übrigen Sandsorten zu gleichen Teilen den Firmen F. und M. Scheibl und Albrecht Michler übertragen.

(Z. 791, M. Abt. 32, 250.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse—Neiereichgasse wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 300.000 Schilling genehmigt. Bei Zufuhr per Achse wird die Lieferung des Beton- und Pflastererandes den Firmen Wiener Baustoffe-A.-G. und Sandwerk Ober-Eggendorf, die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandmaterials der Firma R. Hirschl, die Lieferung des gelben Mauerandes und Gitterwellandes der Firma Friedrich Husa, die des weißen Wellandes der Oesterreichischen Quarzsandindustrie A.-G., die des einfach geworfenen Pflasterer-, doppelt geworfenen Decken-, Ziegeldecker- und doppelt geworfenen Fußandes der Firma Schottergrube Lafsee übertragen. Die Lieferung des roten Mauerandes wird an das Schotterwerk Lafsee und an die Firma F. und M. Scheibl zu gleichen Teilen vergeben. Bei Zufuhr per Straßenbahn wird die Lieferung der Betonorten der Wiener Baustoffe-A.-G. und die der restlichen Sandsorten zu gleichen Teilen den Firmen F. und M. Scheibl und Albrecht Michler übertragen.

(Z. 794, M. Abt. 32, 424.) Die Beschaffung von Donaufandmaterial als jeweilige Aushilfe für die städtischen Neubauten wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 300.000 Schilling genehmigt und die Lieferung der Wiener Baustoffe-A.-G. übertragen.

(Z. 795, M. Abt. 32, 427.) Die Beschaffung von Sandmaterialien für den Wohnhausbau 21. Bagramer Straße—Steigenteshgasse wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 190.000 Schilling genehmigt. Die Lieferung sämtlicher Sandsorten wird der Firma Albrecht Michler übertragen.

(Z. 796, M. Abt. 32, 425.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den Wohnhausbau 17. Rößergasse wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 20.000 Schilling genehmigt. Die Lieferung des Beton- und einfach geworfenen Pflastererandes wird der Wiener Baustoffe-A.-G., die des roten Mauer- und Wellandes

der Oesterreichischen Quarzsandindustrie A.-G., die des Decken-, Ziegel-, decker- und Fußsandes der Firma Hajchla & Komp. und die des Beton-, einfach geworfenen Pflasterer-, gelben Mauerandes, sowie die Zufuhr der von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandmaterialien vom Bahnhofe Hernals zur Baustelle der Firma Anton Ofenegg übertragen.

(Z. 797, M. Abt. 32, 253.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den Bau 7. Neustiftgasse wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 80.000 Schilling genehmigt. Bei Zufuhr per Achse wird die Lieferung des Beton- und einfach geworfenen Pflastererandes der Wiener Baustoffe-A.-G., die des reschen Mauer- und Wellandes der Oesterreichischen Quarzsandindustrie A.-G., die des Ziegeldeckersandes der Firma „Batra“ und die des Beton-, einfach geworfenen Pflasterer-, doppelt geworfenen Decken-, gelben Mauer- und doppelt geworfenen Fußsandes der Firma Karl Schögl & Bruder, sowie die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandmaterialies der Firma R. Hirschl übertragen. Bei Zufuhr per Straßenbahn wird die Lieferung der Betonforten der Wiener Baustoffe-A.-G., der restlichen Sandforten zu gleichen Teilen den Firmen J. und M. Scheibl und Albrecht Michler übertragen.

(Z. 798, M. Abt. 32, 428.) Für die Sandlieferung für den Bohnhausbau 19. Obkirchgasse wird ein bedeckter zweiter Nachtragskredit von 9000 Schilling genehmigt.

(Z. 799, M. Abt. 32, 426.) Die Beschaffung von Sandmaterialien für den Bohnhausbau 10. Bürgergasse—Staudiglasse wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwande von 120.000 Schilling genehmigt. Bei Zufuhr per Achse wird die Lieferung des Beton- und einfach geworfenen Pflastererandes der Wiener Baustoffe-A.-G., die des reschen Mauerandes der Oesterreichischen Quarzsandindustrie A.-G., die des gelben Mauer- und gelben Wellandes der Firma Johann Harauer, die des Beton-, einfach geworfenen Pflasterer-, doppelt geworfenen Decken-, weißen Well-, Ziegeldecker- und doppelt geworfenen Fußsandes der Firma Anton Horn, ferner die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandmaterialies vom Ankunftsbahnhofe zur Baustelle der Firma Karl Schuster übertragen. Bei Zufuhr per Straßenbahn wird die Lieferung der Betonforten der Wiener Baustoffe-A.-G., der restlichen Sandforten zu gleichen Teilen den Firmen J. und M. Scheibl und Albrecht Michler übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 719, M. Abt. 23 a, 522.) Der Sachkredit für den Bau des Volksskindergartens 10. Herzgasse—Dampfgasse wird um 5000 Schilling, somit auf den Gesamtbetrag von 500.000 Schilling erhöht.

(Z. 768, M. Abt. 23 b, 1106.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau im 13. Bezirke, Waidhausenstraße werden der Firma Felix Sauer's Nachfolger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 784, M. Abt. 23 b, 990.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau im 20. Bezirke, Denisgasse—Pappenheimgasse werden der Firma Nowak & Waffler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Frischau:

(Z. 773, M. Abt. 31, 946.) Der mit Stadtratsbeschluss vom 21. August 1898, Z. 7320/98, genehmigte Anerkennungszins für den Bestand des Hauptunratskanales auf Bahngrund der Bundesbahnen Wien-Südwest im Zuge der Guldengasse im 13. Bezirke wird ab 1. Jänner 1925 auf jährlich 1 Schilling erhöht.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Hula:

(Z. 800, M. Abt. 32, 438.) Die Erweiterung der Schleppgleisanlage des Ziegelwerkes Ober-Laa der Gemeinde Wien mit einem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 40.000 Schilling wird genehmigt. Die Durchführung der Bauarbeiten und die Lieferung der Oberbaumaterialien werden der Bauunternehmung Ing. Felberbaum & Komp. übertragen. Die M. Abt. 32 wird ermächtigt, zur Erzielung der sofortigen bahnbehördlichen Vorgenehmigung des Bauentwurfes die von der Bundesverwaltung erlangte Erklärung abzugeben.

Berichterstatter Sen.R. Ing. Jäger:

(Z. 751, M. Abt. 28, 850.) Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen für die Straßenherstellungen bei den

städtischen Bohnhausbauten 10. Staudiglasse—Inzersdorfer Straße—Bürgergasse, 10. Quaringasse—Zur Spinnerin—Braunspurgengasse und in der Siedlung 21. Am Freihof werden vorbehaltlich der Genehmigung der Entwürfe durch den Gemeinderat wie folgt vergeben: 10. Staudiglasse an Josef Mayer, 10. Quaringasse an Josef Pinter und Anton Winkelbauer, 21. Am Freihof am Franz Brendl.

(Z. 760, M. Abt. 28, 1180.) Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen für die Straßenherstellungen bei den städtischen Bohnhausbauten 11. Am Kanal—Grillgasse—Herbortgasse—Herderplatz und 17. Beringgasse—Kongressplatz—Bretschgasse werden vorbehaltlich der Genehmigung der Entwürfe durch den Gemeinderat wie folgt vergeben: 11. Bezirk, Am Kanal: Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen an Josef Mayer; 17. Bezirk, Beringgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten an M. Jostal und E. Danek und die Fuhrwerksleistungen an Johann Rousseau.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Romanek:

(Z. 755, M. Abt. 30, 1234.) Die Lieferung und Montage von 1350 Stück Abfallsammelkörben wird an die Firmen Oesterreichische Werke Arsenal und Salm & Pauzenberger zu gleichen Teilen vergeben. Der hierfür erforderliche bedeckte Betrag von 15.000 Schilling wird bewilligt.

(Z. 756, M. Abt. 30, 1566.) Die mit Beschluss vom 18. Februar 1925, N.-Z. 298, an die Favoritener Metallwarenfabrik Fried & Komp. übertragene Lieferung von 4000 Stück Coloniatonnen wird storniert und diese Lieferung unter den gleichen Bedingungen an die Ottatringer Metallwarenfabrik Walter Fried vergeben.

Berichterstatter StR. Schütz:

(Z. 711, M. B. A. 21, 1528.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für einen von der „Teerag“ A.-G. zu errichtenden Zubau zur bestehenden Asphaltkoheranlage und einen 16 m hohen gemauerten Schornstein auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1066/1, Einl.-Z. 630, n.-ö. Landtafel im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karl-Straße, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 18. Februar 1925 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 712, M. B. A. 21, 1920.) Die anlässlich der Bauführung auf Kat.-Parz. 60, Einl.-Z. 348 Floridsdorf, 21. Holzmeistergasse, dem David Herzka vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr im gesetzlichen Ausmaße von 1015.50 Schilling wird für die Dauer der gegenwärtigen Verbaunungsverhältnisse der Baustelle gemäß § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. 69, auf 500 Schilling ermäßigt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebühren-erleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, behält sich die Gemeinde vor, die Einhebung der den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr anzuordnen.

(Z. 724, M. B. A. 14, 1827.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an Franz Rainz zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarkte im 14. Bezirke wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 725, M. B. A. 21, 2930.) Der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Julianna Kögler im 21. Bezirke, Aspernstraße 134 zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines hölzernen Materialschuppens auf der Realität Kat.-Parz. 509, Einl.-Z. 133 Grundbuch Aspern wird unter den vom magistratischen Bezirksamte 21 vorgeschriebenen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 726, M. B. A. 11, 5099.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk der Maschinen- und Waggonaufbauwerks A.-G. in Simmering zu erteilende Bewilligung für den Bau eines Werkstätten-schuppens auf den Liegenschaften Einl.-Z. 503, 2024 und 2059 Grundbuch Simmering wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 20. November 1924 und vom 20. März 1925 bestätigt.

(Z. 727, St. B. A. 13, 4621.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Genehmigung zum Einbau eines Abortes im Borräume der Ebenerdwohnung top. Nr. 3 des städtischen Hauses 13. Linger Straße 417 wird unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 728, St.B.N. 13, 4291.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Vergrößerung der Verkaufshütte auf dem städtischen Grunde 13. Linger Straße 234 wird unter den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 734, M.B.N. 16, 3108.) Die dem Johann Höfner, 13. Riemmayergasse 37, nach § 90 a Bauordnung für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Trafikhütte auf dem ihm von der Gemeinde verpachteten Teile der Kat.-Parz. 69, Einl.-Z. 1995 Grundbuch Ottakring nach den vorgelegten Bauplänen wird bestätigt.

(Z. 735, M.B.N. 16, 843.) Die dem Albert Juran für die Errichtung eines parterrehojen Werkstättentraktes auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1771 Ottakring, Kat.-Parz. 2574 in der Roseggergasse im 16. Bezirke nach den vorgelegten Bauplänen zu erteilende Baubewilligung, wonach abweichend von den Verbaunngsbestimmungen nicht die ganze Front, also nicht geschlossen verbaut werden soll, wird gemäß § 105, Absatz 4, Punkt 5 Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen genehmigt.

(Z. 736, M.B.N. 16, 4721.) Die den Eigentümern der Liegenschaft 16. Friedrich Kaiser-Gasse 1, Wilhelm und Friedrich Holle, nach vorliegenden Plänen zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfriedungsgitters vor der künftigen Baulinie der Reinhartgasse wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 737, M.Abt. 36, 13184.) Die dem Wilhelm Laufer vom Magistrat zu erteilende Bewilligung für die Herstellung einer Lichthofüberdeckung im Hause 1. Ring des 12. November Nr. 8 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 29. September 1924 zur Kenntnis genommen.

(Z. 738, M.B.N. 17, 2726.) Die vom magistratischen Bezirksamte 17 der Anna Prokop zu erteilende Baubewilligung betreffend den Zubau einer gemauerten Küche und einer Klostertanlage an die schon bestehende Sommerhütte auf dem Teilstücke 22 der Realität Kat.-Parz. 933/8, Einl.-Z. 842 Dornbach und Kat.-Parz. 933/6, Einl.-Z. 98 Dornbach an der Alzeile wird unter den bei der Bauverhandlung am 28. März 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 739, M.Abt. 40, 3900.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 40, vom 31. März 1925, Z. 3900, betreffend die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung einer Wagnerwerkstätte samt Schuppen bei gleichzeitiger Instandsetzung der bereits bestehenden Schmiede im 2. Bezirke, Vorgartenstraße 221 (Wilhelmstasferne) wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 740, M.Abt. 40, 987.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates, Abteilung 40, vom 30. Jänner 1925, Z. 987, betreffend die Vornahme von Adaptierungen im dritten Stockwerke und Dachboden des Hauses 2. Taborstraße 18 (Hotel National) wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 741, M.B.N. 17, 1054.) Die vom magistratischen Bezirksamte 17 an Franz Brettenhofer zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer hölzernen Sommerhütte auf gemauertem Sockel auf dem Teilstücke 13 der Kat.-Parz. 939, Einl.-Z. 1387 Grundbuch Dornbach an der Alzeile, unter den bei der Bauverhandlung am 6. März 1925 festgestellten Bedingungen wird gemäß §§ 97 und 105 Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 754, M.Abt. 40, 18663.) Ueber Ansuchen des Josef und der Anna Haufer wird die Zustimmung erteilt, auf Kosten der Gesuchsteller: a) eine Freilassungserklärung für die in der Einl.-Z. 55 des Grundbuches Unter-Döbling inliegenden Kat.-Parz. 415/2 und 415/9 bezüglich sämtlicher in C sub Post 48 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten, b) eine Löschungserklärung über das ob der Einl.-Z. 225 desselben Grundbuches in C sub Post 6 zufolge Punkt 4 des magistratischen Dekretes vom 18. August 1924, M.Abt. 14, 8895/14, hinsichtlich der Kat.-Parz. 418/3 ausgesprochene Bauverbot unter der Bedingung auszustellen, daß gleichzeitig mit der Löschung der angeführten Reallasten die Kat.-Parz. 415/2 und 415/9 aus dem Gutsbestande der Einl.-Z. 55 des Grundbuches Unter-Döbling ausgeschieden und der Einl.-Z. 225 desselben Grundbuches

unter gleichzeitiger Vereinigung der Kat.-Parz. 415/2 und 415/9 mit der Kat.-Parz. 418/3 zugeschrieben werden.

GM. Ing. Biber übernimmt den Vorfig.

Berichterstatter GM. Müller:

(Z. 742, M.Abt. 28, 760.) Für die Durchführung der laufenden Steinpflastererhaltungsarbeiten im Jahre 1925, nebst Einbesserung neuer Pflastersteine, sowie des erforderlichen Sandes und aller einschlägigen Fuhrwerksleistungen wird ein bedecktes Erfordernis von 844.600 Schilling genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden in der Gruppe I (1. bis 10. Bezirk) der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ und in der Gruppe II (11. bis 21. Bezirk) dem Pflasterermeister Konrad Drescher übertragen.

(Der Antrag der GMe. Ellend und Erban, die Arbeiten an mehrere Unternehmer aufzuteilen, wird abgelehnt.)

(Z. 747, M.Abt. 28, 144.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor dem Hause 18, Julienstraße 29 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten und vom Hauseigentümer anerkannten Bedingungen bis 1. Jänner 1930 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 1 Schilling ist für das Jahr 1925 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner zu erlegen.

(Z. 748, M.Abt. 28, 191.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor der Realität 13. Ameisbachzeile Kat.-Parz. 357/19 und 357/20 Grundbuch Breitensee, Einl.-Z. 878, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bis 1. Jänner 1928 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 1 Schilling ist für das Jahr 1925 sofort, für die folgenden Jahre jährlich am 2. Jänner zu erlegen.

(Z. 749, M.Abt. 28, 468.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor der Realität 18. Schafberggasse 23 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten und vom Hauseigentümer anerkannten Bedingungen bis 1. Juli 1926 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 1 Schilling ist für das Jahr 1925 sofort, für das Jahr 1926 am 2. Jänner 1926 zu erlegen.

(Z. 750, M.Abt. 28, 558.) Die Stundung der Gehsteigerherstellung vor der Realität 18. Neue Gasse, bei Seyergasse 14, Einl.-Z. 1016, Kat.-Parz. 564/12, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen bis 1. Jänner 1928 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins von 1 Schilling ist für das Jahr 1925 sofort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner zu erlegen.

(Z. 752, M.Abt. 28, 820.) Die Holzpflasterungen im 1. Bezirke, Himmelfortgasse, zwischen Rauchensteingasse und Seilerstätte, in der Wipplingerstraße, entlang der Börse und im 18. Bezirke am Währinger Gürtel, entlang des israelitischen Krankenhauses werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 35.000, 55.000, beziehungsweise 60.000 Schilling genehmigt. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Himmelfortgasse: Erd- und Pflasterungsarbeiten mit Fuhrwerksleistungen an Pflasterermeister Franz Brendl; Holzpflaster- und Betonarbeiten an die „Asdag“; Wipplingerstraße: Erd- und Pflasterungsarbeiten mit Fuhrwerksleistungen an Pflasterermeister Franz Brendl; Holzpflaster- und Betonarbeiten an die Firma Guido Rütger's; Währinger Gürtel: Erd- und Pflastererarbeiten an Pflasterermeister Hans Schödl; Fuhrwerksleistungen an Johann Rousseau; Holzpflasterherstellung samt Betonunterlage an die Firma Schrabek & Komp.; Asphaltarbeiten, einschließlich Betonherstellung für die Gehwege und Randsteine an Josef Losos.

(Z. 753, M.Abt. 28, 860.) Die Umpflasterungen der Großen Stadtgutgasse im 2. Bezirke von der Taborstraße bis zur Pazmanitengasse, der Radetzkystraße im 3. Bezirke vom Radetzkyplatz bis zur Laftenbrücke, der Linien Wienzeile im 6. Bezirke von Dr.-Nr. 16 bis Dr.-Nr. 24, der Neustiftgasse im 7. Bezirke von der Hofstallstraße bis Dr.-Nr. 23, ferner die Neu- und Umpflasterung der Hohen Warte im 19. Bezirke von der Ruthgasse bis Dr.-Nr. 5/7, die Umpflasterungen der Jägerstraße im 20. Bezirke von der Wallensteinstraße bis Greisen- edergasse und der Dammstraße im 20. Bezirke von der Brigittagasse bis zur Pappenheimgasse werden mit den bedeckten Kostenbeträgen von 120.000, 80.000, 65.000, 120.000, 60.000, 65.000 und 65.000 Schilling genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten werden wie folgt vergeben: 2. Große Stadtgutgasse an Ludwig Piccardi;

3. Madetzkystraße an Franz Brendl; 6. Linke Wienzeile an Magdalena Buresch; 7. Neustiftgasse an Adolf Schneller; 19. Hohe Warte an Anton Willwein; 20. Jägerstraße an Ludwig Piccardi; 20. Dammstraße an Magdalena Buresch. Die Fuhrwerksleistungen werden übertragen: 2. Große Stadtgutgasse an Johann Rousseau; 3. Madetzkystraße an Johann Rousseau; 6. Linke Wienzeile an Magdalena Buresch; 7. Neustiftgasse an Johann Rousseau; 19. Hohe Warte an Hermann Reuther; 20. Jägerstraße an Johann Rousseau; 20. Dammstraße an Magdalena Buresch. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma „Asdag“ übertragen.

GR. Müller übernimmt den Vorsitz.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter GR. Fjer:

(Z. 792, M. Abt. 22, 332.) Städtisches Gartenpersonale, Bestellung; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 802, M. Abt. 23a, 597.) Erweiterung des Brigittaspitals 20. Stromstraße—Pasettistraße; Genehmigung des Entwurfes.

(Z. 803, M. Abt. 23b, 1514.) Wohnhausbau 21. Pragerstraße—Koloniestraße; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 804, M. Abt. 23b, 1517.) Wohnhausbau 13. Barchettigasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 805, M. Abt. 23b, 1515.) Wohnhausbau 11. Kopalgasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 806, M. Abt. 23b, 1516.) Wohnhausbau 9. Thurygasse—Marktstraße—Fechtergasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter SenatsR. Jng. Jaeger:

(Z. 751, M. Abt. 28, 850.) 10. Quaringasse, Inzersdorfer Straße und 21. Am Freihof; Entwurfsvorlage für Straßenherstellungen.

(Z. 760, M. Abt. 28, 1180.) 11. Am Kanal und 17. Beringgasse; Entwurfsvorlage für Straßenherstellungen.

Ausschuß

für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 8. April 1925.

Vorsitzende: Die GR. Grolig, Linder und Josef Müller.
Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hoß, die GR. Alt, Gröbner, Huber, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Lötsch, Merbau, Pokorny, Preyer, Suchanek und Wismann; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Hiekmanseder, Dr. Pawlik, Dostal, Veterinärarbeitsdiar. Dr. Juritsch und DionsR. Dr. Hammer.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Dr. Wolf und Mag. R. Dr. Marschner.

Entschuldigt: GR. Schön und Ob. Mag. Dr. Rother.

Schriftführer: Berr. Koär. Muck.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 249, M. B. N. 10, 17494/24.) Dem Kirchenbaukomitee, Laaer Berg, vertreten durch Karl Wartsch, wird ein Teil der Kat.-Parz. 4201, öffentliches Gut, an der Laaer Straße nächst Konstr.-Nr. 253 gelegen, im Ausmaße von 232 m² gegen einen jährlichen Bestandzins von 60 Schilling und gegen jederzeit mögliche sechswöchentliche Kündigung sowie gegen Erlag der im Protokolle vom 16. März 1925 festgesetzten Kaution von 500 Schilling in Bestand gegeben. (A. d. Aussch. V.)

(Z. 340, M. Abt. 46, 9569/24.) Die Inbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft 19. Ruffwaldgasse 2 an Vinzenz Tretler wird zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen auf sechs Jahre, das ist vom 1. Mai 1925 bis 30. April 1931, genehmigt.

(Z. 345, M. Abt. 42, 332.) Die zur Offertverhandlung über die Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem städtischen Pferdemarkte eingelangten Anbote, ebenso wie das nachträgliche Anbot des Karl Karner

in Weidlingau-Hadersdorf werden abgelehnt. Das nachträgliche Anbot des Eduard Rohleder vom 7. April 1925 wird angenommen.

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 342, M. Abt. 45, Tr. 44.) Zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Rudolf Hauenschild als bevollmächtigten Vertreter des Dr. Rudolf Ludwig wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: 1. Dr. Rudolf Ludwig überläßt der Gemeinde Wien zur Arrondierung der Kat.-Parz. 618/1 in Einl.-Z. 50 Grundbuch Margareten, die Kat.-Parz. 733/10 in Einl.-Z. 1103 im Ausmaße von 79.97 m², und zwar lastenfrei. 2. Die Gemeinde Wien überläßt dem Dr. Rudolf Ludwig den nach Maßgabe der Baulinie in der Siebenbrunnenseldgasse zur Arrondierung der ihm eigentümlich gehörigen Kat.-Parz. 733/1 einzubeziehende Teil der öffentlichen Gutsparzelle 1661/1 im Ausmaße von 3.59 m². 3. Die Gemeinde Wien überträgt gleichzeitig den vor der Baustelle Kat.-Parz. 733/1 gelegenen Teil der städtischen Kat.-Parz. 720/3 in Einl.-Z. 1045 Grundbuch Margareten, bis zu den Straßennachen im Ausmaße von zirka 150 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. 4. Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung zur Löschung des auf der Kat.-Parz. 733/1 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Bauverbotes. 5. Die Gemeinde Wien leistet an Dr. Rudolf Ludwig eine Anzahlung im Pauschalbetrage von 3000 Schilling, welche binnen 14 Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar ausbezahlt wird. 6. Dr. Rudolf Ludwig gibt die Zustimmung zur sofortigen Benützung der Kat.-Parz. 733/10 durch die Gemeinde Wien vor grundbücherlicher Durchführung dieses Rechtsgeschäftes. 7. Die mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren werden von beiden Teilen je zur Hälfte getragen, die Kosten der Plananfertiigung jedoch trägt die Gemeinde Wien allein.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

(Z. 337, M. Abt. 45, 9010/24.) Die Gemeinde Wien als Verwalterin des Stiftungsfondsgutes Ebersdorf an der Donau erteilt der „Landforst“ die Bewilligung zur Demolierung des im Fasangarten der Lobau stehenden Fasangartenhäuschens und des in diesem Auegebiete befindlichen Hirschkutterstabels.

(Z. 344, M. Abt. 45, V, 887.) Der von der Forstverwaltung Mannswörth verfaßte Forstkulturantrag mit einem Kostenaufwande von 2481 Schilling für das Jahr 1925 wird genehmigt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schulen und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Berichterstatter GR. Cäcilie Lippa:

(Z. 321, M. Abt. 46, 3538) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 20. Stromstraße 78 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Mittwoch von halb 8 bis 9 Uhr abends;

(Z. 322, M. Abt. 46, 2857) dem Christlich-deutschen Turnvereine „Alt-Brigittenau“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 20. Wasnergasse 33 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 323, M. Abt. 46, 3092) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. B. Sch. 13. Diefnerweggasse 30 an jedem Mittwoch von halb 8 bis 9 Uhr abends; unter einem verzichtet die Unterrichtsorganisation Hiesing auf das weitere Mitbenützungsrecht für diesen Turnsaal;

(Z. 324, M. Abt. 46, 2609) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 19. Pyrkerstraße 16 an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Donnerstag von 5 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends;

(Z. 325, M. Abt. 46, 2466) dem Verbanne der Arbeiterschaft der chemischen Industrie Oesterreichs, Ortsgruppe Stadlau, das Konferenzzimmer an der K. u. M. B. Sch. 21. Konstanziagasse 50 auf die Dauer von 20 Abenden, und zwar an zwei Freitagen jedes Monats von 4 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends;

(Z. 326, M. Abt. 46, 2891) dem Deutschen Turnvereine „Ragran“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die

Mitbenützung des Turnsaales an der R.- u. M.B.Sch. 21. Lorenz Kellner-Gasse 15 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends anstatt von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 327, M. Abt. 46, 3386) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.- u. M.B.Sch. 21. Dr. Albert Geymann-Gasse 137 an jedem Montag von 5 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends und an jedem Mittwoch und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 328, M. Abt. 46, 1604) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales der R.- u. M.B.Sch. 21. Heldenplatz 3 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 5 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird das dem Sportklub „Hellas“ jezt Asperner Sportklub seinerzeit eingeräumte Mitbenützungrecht für diesen Turnsaal widerrufen; weiters wird im Einvernehmen mit dem Stadtschulrate für Wien das Ansuchen des Turnvereines Aspern-Wien um Mitbenützung des Turnsaales der R.- u. M.B.Sch. 21. Heldenplatz 3 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends abgelehnt;

(Z. 329, M. Abt. 46, 3842) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 16. Bebelplatz 1 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 330, M. Abt. 46, 3839) dem Arbeiter Sportklub „Fuchsenfeldhof“ der Turnsaal an der M.B.Sch. 12. Deckergasse 1 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 331, M. Abt. 46, 3185) der Kammer für Arbeiter und Angestellte der Raum Nr. 39 der Bezirksvorstehung 10 an jedem dritten Montag im Monate;

(Z. 332, M. Abt. 46, 3045) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R.B.- u. B.Sch. 3. Hegergasse 20 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 333, M. Abt. 46, 3043) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 4. Schaumburgergasse 7 an jedem Dienstag und Freitag von halb 6 bis 9 Uhr abends und an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 9 Uhr abends, wozu bemerkt wird, daß die Mitbenützung des Turnsaales an jedem Montag von 5 bis 7 Uhr abends erst mit Ende April 1925 erfolgen kann; gleichzeitig wird dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des genannten Turnsaales ab Ende April 1925 an jedem Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends, anstatt wie bisher an jedem Montag und Mittwoch von 6 bis 7 Uhr abends gestattet, da mit diesem Termine das seinerzeit der Sportvereinigung der Straßenbahner Wiens eingeräumte Mitbenützungrecht für diesen Turnsaal an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends erlischt;

(Z. 334, M. Abt. 46, 1216) dem Christlich-deutschen Turnerbund 1900 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 18. Haizingergasse 37 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 339, M. Abt. 46, 3774) der Christlich-deutschen Turnerschaft Mariahilf in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 6. Sonnenuhr-gasse 3 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von halb 5 Uhr bis 9 Uhr abends.

Berichterstatter GR. Lötisch:

(Z. 338, M. Abt. 40, 18376/24.) Die Herstellung von vier Erkern beim Stockwerksaufbau der Niederösterreichischen Molkerei, r. Gen. m. b. H., ihres Betriebsgebäudes am Hochstädtplatz 5, Ecke Meldemannstraße im 20. Bezirke, mit einer Gesamtausladung von 4.16 m² über die Baulinie wird mit der Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen, daß für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes eine einmalige Entschädigung in der Höhe des Grundwertes, das ist von 65 Schilling für den Quadratmeter, sohin insgesamt von 269.2 Schilling vor Hinausgabe der Baubewilligung beim Rechnungsamte der Stadt Wien erlegt wird.

(Z. 343, M. Abt. 45, V, 613.) Die zwischen dem Wiener Magistrat und der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha

getroffene Vereinbarung betreffend die Anerkennung eines Eigenjagdgebietes der Gemeinde Wien in der Katastralgemeinde Albern unter gleichzeitiger Schaffung eines Genossenschaftsjagdgebietes Albern wird im Sinne des vorgelegten Magistratsberichtes genehmigt.

(Z. 346, M. Abt. 40, 3404.) Für die beiden Ueberbrückungen des Tiefen Grabens durch die Oesterreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien wird der Platzzins für die Zeit vom 1. Mai 1925 bis 30. April 1927 mit insgesamt 4800 Schilling festgesetzt. Dieser Betrag ist über Aufforderung auf einmal binnen acht Tagen an die Hauptkassa der Stadt Wien zu überweisen. Wegen der Festsetzung des in Zukunft zu bezahlenden Platzzinses ist spätestens im April 1927 mit der Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe zu verhandeln.

(Z. 362, M. Abt. 45, Tr. 283.) Die Gemeinde Wien kauft von Michael Keß die im Grundbuche Ober-St. Veit unter Einl.-Z. 479 inliegende Kat.-Parz. 667 im Katastralausmaße von 4809 m² wie sie liegt und steht um den Einheitspreis von 63 Groschen per Quadratmeter, somit um den Kaufschilling von 3029.67 Schilling und unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 364, M. Abt. 45, 10280/24.) Louis Alter, Verkauf von Baustellen an der Schrottgasse—Weinlechnergasse im 3. Bezirke.

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 363, M. Abt. 45, 9192/24.) Ernst v. Juhos, Verkauf von Baugründen am Handelskai, Ecke Wehlstraße und Haussteinstraße.

Berichterstatter GR. Kopriva:

(Z. 336, M. Abt. 45, 7040/24.) Stephanie Wirth, Verkauf des Hauses 4. Wiedner Hauptstraße 51.

Berichterstatter GR. Lötisch:

(Z. 362, M. Abt. 45, Tr. 283.) Zuckungskredit zur Ausgabserubrik 617/3 in der Höhe von 3610 Schilling für Ankauf einer Wiesenparzelle im 13. Bezirke.

Berichterstatter GR. Witzmann:

(Z. 341, M. Abt. 45, 7529/24.) Bestellung eines Baurechtes an dem Baublocke Möringgasse—Märzstraße—Löhrergasse im 15. Bezirke für den Fortbildungsschulrat.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 18. März 1925.

Vorsitzender: BB. Josef Wieninger.

Schriftführer: Verw. Sekr. Theisinger.

BR. Wanner führt Beschwerde über die Sandablagerung vor dem Ministerium für soziale Fürsorge.

BR. Berger beantragt, den Autobusstandplatz vor die Börje zu verlegen. — BR. Dr. Emperger ersucht, die Bezirksvertretung wolle veranlassen, daß die Kehrichtkübeln auf der Wollzeile, wie auch die Ecke Stubenring—Wollzeile aufgestellte Bank entfernt werden. — Weiter beantragt er, daß das Trottoir Ende der Wollzeile vor dem Café Brüdl verbreitert werde. — BR. Hörnisch beantragt, die Bezirksvertretung wolle an die Direktion des Postsparsassenamtes mit dem Ersuchen herantreten, daß dieselbe im Gebäude des Postsparsassenamtes Telephonstellen (Automate) zur Aufstellung bringe. — BR. Dr. Freuder stellt den Antrag, am Hohen Markte eine Bedürfnisanstalt zu errichten. — BR. Gladky beantragt: Es seien im Hausflur der Schulen dauernd Tafeln anzubringen, durch welche die Kinder aufmerksam gemacht werden, keine Fruchtschalen sowie andere Abfälle auf der Straße wegzuworfen. Dem Publikum sollte durch Anbringung von Tafeln in den Straßenbahnwagen als auch in den Autobussen das bestehende Verbot ständig in Erinnerung gebracht werden. Es sei die Polizei zu ersuchen, bei Uebertretung des bestehenden Verbotes sofort mit Strafe vorzugehen. Weiters beantragt er, es seien mit Rücksicht

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1486 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telephon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108 Telephon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

auf die klaglose Durchführung der Straßenreinigung mehr Arbeiter zu verwenden, ferner seien die Sitzbänke im Stadtpark neu zu streichen und zu vermehren und die Beleuchtung im 1. Bezirke zu verbessern. — **BB. Urbach** stellt den Antrag, es sei an das Stadtbauamt das Ersuchen zu richten, es möge der Bezirksvertretung stets bekanntgeben, in welchem Ausmaße die neue elektrische Beleuchtung der Straßen im 1. Bezirke durchgeführt wird. — **BB. Wanner** stellt den Antrag, es sei bei den Autobussen nicht nur die Nummer, sondern auch die Fahrtrichtung anzugeben.

Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 26. März 1925.

Vorsitzender: **BB. Franz Schwarz.**

Schriftführer: **Rzwojedior. Wanko.**

Frau **BB. Anna Mayer** legt ihr Mandat zurück. Der an ihre Stelle einberufene **BB. Ludwig Schottenberger** leistet das Gelöbniß.

Jug. Friz Weigl, Oberbaurat, wird zum Ersatzmitgliede des Ortschulrates, **Elvira Ballek**, Beamtensgattin, **Eduard Baura**, Zahntechniker, **Joachim Mauner**, Kaufmann, **Julius Stössel**, Schlossergehilfe und **Hans Hruja**, Buchhalter, werden zu Ersatzfürsorgern gewählt.

Der **Vorsitzende** berichtet über eine Eingabe der Geschäftsinhaber des Hauses 6. Mariahilfer Straße 53, in der sie energischen Protest gegen die Errichtung eines Parterreanbaues an der freistehenden Mauer des Hauses 6. Mariahilfer Straße 55 einlegen. Er ist mit diesen Beschwerdeführern eines Sinnes und ist außerdem aus verkehrstechnischen Gründen als auch in Wahrung des städtebaulichen Bildes gegen die geplante Errichtung dieses Kioskes.

BB. Stein stellt den Antrag, der Bezirksvorsteher wolle gemeinsam mit dem Bezirksvorsteherstellvertreter beim amtsführenden Stadtrat des Gemeinderatsausschusses VI behufs Hintanhaltung dieser Bauausführung vorschreiben und, wenn notwendig, auch beim Bürgermeister vorstellig werden. (Einst. ang.)

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 27. März 1925.

Vorsitzender: **BB. August Sigl.**

Schriftführer: **Berw. Ob. Koar. Jörn.**

Gespendet haben: **Dr. Wilhelm Gutmann** 15 Schilling, **Dr. Mauritius Kraus** 6 Schilling, die **BB. Pechan** und **Robert** den Uberschuß aus dem Vertrieb der Lose für die Kinderrettungswoche 4 Schilling und **F. R. Johann Frühwirth** 10 Schilling.

Zu Fürsorgern werden gewählt: **Karl Brauner**, Metalltuchweber; **Karl Girsch**, Bundespensionist; **Leopold Hafner**, Brotführer; **Ludwig Alleschik**, Magazinsmeister; **Franz Trschik**, Fleischaugerhilfe; **Thomas Körbler**, Schlossergehilfe; **Gottfried Kogaurek**, Beleuchtungsaufseher; **Josef Maschek**, Wertmeister; **Josef Mahek**, Bildhauermeister; **Karl Joz. Montel**, Steinhofzleger; **Wenzel Muzik**, Schlossergehilfe; **Johann Paga**, Geschäftsdienner; **Karl Steiner**, Bundesangestellter; **Karl Stetovsky**, Maschinenmeister; **Siegmund Vogelbaum**, Kaufmann; **Johann Saboj**, Gießergerhilfe; **Franz Zachistal**, Tapezierergerhilfe; **Jakob Barzich**, Elektrotechniker.

BB. Haupt ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die öffentliche Uhr am städtischen Amtshause 10. Gudrunstraße 130 richtig funktioniere.

BB. Kolb wünscht eine Vermehrung der im 10. Bezirke zur Aufstellung gelangenden Abfallkörbe.

BB. Fuchs betreibt den Antrag wegen Instandsetzung des Weges Spinnerin—Wienerbergstraße und ersucht gleichzeitig um Ausbesserung der Straße bei der Endstation der Linie 65 (Knollgasse—Spinneringasse). (Wird veranlaßt.)

BB. Kneis bemängelt die Einfriedung des Materialplatzes der Firma Schramme gegenüber dem neueröffneten Kindergarten 10. Herzgasse.

Sitzung:

Josefstadt: 29. April, 4 Uhr.

Baubewegung

vom 22. bis 24. April 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bant.

2. Bezirk: Abortanlage u., Wagramer Straße 29, von Karl und Valerie Leutgeb, Bauführer Draxta, Pichler & Dicker, Baumeister (6338).
3. Bezirk: Rohrkanal, Hohlweggasse 9, von Josef Gratl, Bauführer Karl Nowak, Baumeister (6201).
- " " Umbau, Schlachthausgasse 41, von Boja Radentowic, Bauführer Reichstätter, Baumeister (6326).
10. Bezirk: Stocwerkusaufsetzung, Leibnizgasse 24, von Franz Chwatal, Bauführer Friz Zacharias (6110).
- " " Kühlanlage, Bürgerplatz 14, von Anton Sikuler, Bauführer Franz Nowotny (5907).
- " " Senkgrube, Daaer Straße 68, von Rudolf Szekely, Bauführer Karl Klein (5970).
- " " Scheidemauer, Leibnizgasse 37, von Karl Karber, Bauführer Wenzel Stedl (5990).
- " " Rohrkanalisterung, Laxenburger Straße 44, von E. Friedmann, Bauführer R. Holzmann's Witwe (6028).
- " " Feuermauer, Edergasse, Bernerstorfergasse, von Ernst & Komp., Bauführer Theodor Krenser (6043).
16. Bezirk: Holzschuppen, Gablenzgasse 56, von Johann John, Bauführer Stephan Lannhäuser (6701).
- " " Benzineinlagerung, Liebhartgasse 48, von der Dösterreich.-amerik. Petroleumgesellschaft, Bauführer Dösterreich. Baugesellschaft für Bauunternehmungen (6772).
- " " Spiritusreservoir, Balbiagasse, von Ignaz Kuffner und Jakob Kuffner A.-G., Bauführer Franz Blant (6763).
- " " Benzineinlagerung, Seitenberggasse 17, von der Benzin- und Defindustrie A.-G. „Kagran“, Bauführer Anton Trnka (6902).
20. Bezirk: Arbeitsraum, Klosterneuburger Straße 91, von Franziska Pylela, Bauführer R. E. Demel, Baumeister (6136).
- " " Rohrkanal, Raffaelgasse 22, von Georg Gutler, Bauführer M. Mühlbauer, Baumeister (6343).
21. Bezirk: Geschäftslokal und Magazin, Wagramer Straße 76, von Albert und Aloisia Grzywa, Bauführer Franz Hansal (4406).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kurrentgasse 10, Ing. Schwerdtner, Baumeister (6144).
- " " Mayseberggasse 2, Friedr. Marmorek, Baumeister (6161).
- " " Wipflingerstraße 24/26, Bau- und Adaptierungsunternehmung (6185).
2. Bezirk: Hafenzufahrtsstraße 62, Franz Hanj, Maurermeister (6148).
- " " Laborstraße 58, Franz Hansal, Baumeister (6179).
4. Bezirk: Fleischmannngasse 1 a, E. Spielmann & A. Zeller, Baumeister (6182).
5. Bezirk: Mittersteig 12, Hans Horner, Baumeister (6335).
- " " Rüdigergasse 5, L. & S. Strohmayer, Baumeister (6356).
7. Bezirk: Burggasse 60, F. Proteck, Baumeister (6344).

Nausea-Werke

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie.
Wien XVI., Nauseagasse 25-29. / Tel. 24-2-41, 24-2-42
Eisenkonstruktionen. Baukonstruktionen.

8. Bezirk: Daungasse 6, Ch. Zahn, Baumeister (6263).
Lenaugasse 6, D. Dohan, Baumeister (6271).
9. Bezirk: Schwarzspanierstraße 7, M. Grafel, Baumeister (6272).
10. Bezirk: Buchengasse 47, Franz Lang (6027).
Troststraße 49, A. Feh & W. Budajch (6040).
16. Bezirk: Siebhardigasse 28, Johann Haiden (6835).

Renovierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 12, Anton Fein, Baumeister (6329).
2. Bezirk: Straße des 1. Mai 53, Franz Nowotny, Maurermeister (6150).
" " Czerningasse 29, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (6249).
" " Heinestraße 3, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (6251).
3. Bezirk: Ungargasse 48, Wilh. Flor, Baumeister (6183).
" " Mohsgasse 17, B. Brunsbauch, Baumeister (6369).
4. Bezirk: Schleifmühlgasse 1, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (6250).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 50, Oesterr. Bau- und Siedlungsge-
sellschaft (6149).
" " Zeitgebasse 8, Ant. Schäftner, Baumeister (6270).
6. Bezirk: Worellgasse 3, Oskar Brill, Baumeister (6342).
7. Bezirk: Kaiserstraße 101, Alois Weber, Maurermeister (6153).
9. Bezirk: Spitalgasse 1, Karl Haas, Baumeister (6370).
10. Bezirk: Zur Spinnerin 2, F. Zacharias (1405).
" " Wielandgasse 21, R. Dent (1422).
16. Bezirk: Albrechtstreichgasse 20, Karl Haas (2016).
" " Neulerchenfelder Straße 29, F. & R. Pözl (2017).
" " Hasnerstraße 79, Rudolf Bogt (2018).
" " Koppstraße 76, Rudolf Bogt (2019).
" " Aulegasse 10, Josef Seibel (2067).
" " Seebödgasse 43, Franz Haslinger (2069).
" " Herbststraße 20, Böhm & Komp. (2104).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 46, Alois Weber, Maurermeister (6154).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannftgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreich:

10. Bezirk: Einl.-Z. 1165, 1166 Bernhardtstalgasse—Davidgasse—Sonn-
leithnergasse, Volkswohnhausbau.
" " Einl.-Z. 158, 160, 923, 3109 bis 3111 Bürgergasse—Gellert-
gasse—Baer Straße, Volkswohnhausbau.
" " Einl.-Z. 3079 bis 3087 Eisenstadtplatz, Volkswohnhausbau.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 25, 965.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage

in der Wohnhausgruppe 12. Längensfeldgasse, Baublock III.

Erforderlich sind die Lieferung und Montage der Bekohlungs-
anlage und Aschenaufzug für zwei Dampfkessel von je 40 m² Heiz-

fläche, Kesselspeiseanlagen, Speisewasserenthärtungsanlage für 300 Liter Stundenleistung, Kalt- und Warmwasserreservoir, diverse Wäschereim-
aschinen und Apparate, Elektromotore, Transmissionen mit Kugel-
lager, Lüftung und Entnebelung, Rohrleitungen und Ventile.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 9 Uhr, in den Amtsräumen
der städtischen Wäscherei 12. Schwentgasse. Auskünfte daselbst.

M. Abt. 23 b, 1743, 1744.

Wohnhausbau 13. Gütteldorfer Straße.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 9 Uhr, für die Schlosser-
(Gewichts)arbeiten, halb 10 Uhr, für die Anstreicherarbeiten in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 1700.

Holzpfasterungen.

Vorantrag (Preistarif 1912): 1. Augustinerstraße (vor Dr.-
Nr. 10 und 12): Erd- und Pflasterungsarbeiten 688 K, Beton-
arbeiten 226 K 80 h, Holzpfasterarbeiten 4736 K 80 h, Fuhr-
werksleistungen 272 K 70 h; 2. Taborstraße (von Glockengasse bis
Obere Augartenstraße): Erd- und Pflasterungsarbeiten 1929 K 90 h,
Betonarbeiten 2142 K, Holzpfasterarbeiten für M. Abt. 28) 25.885 K
40 h, Fuhrwerksleistungen 5430 K, Holzpfasterarbeiten für städtische
Straßenbahnen 12.554 K.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Rathaus, Stiege 3, Mezzanin.

M. Abt. 23 b, 1741.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau im 15. Bezirke, Mattisplatz.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

M. Abt. 23 b, 1742.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Goldschlagstraße.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

M. Abt. 23 a, 677.

Spenglerarbeiten

am Zentralviehmarkt St. Marx.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 9 Uhr, in der städtischen Bau-
leitung St. Marx, 3. Viehmarktstraße 1. Ausschreibungsbeehelfe liegen
eodendort auf; Wordrucke für das Anbot (Kostenanschlag und Bedingungen)
sind in der Hauptkassa, Druckortenverschleiß, erhältlich.

Dachdeckungen aller Art,
raschest, billigst.

Eternit-Naturschiefer,
Dachziegel.

Baumaterialien-
Großhandlung **Florian Schroth**, Wien, X., Herzgasse 2. Tel. 58-0-56.

M. Abt. 24, 990.

Lieferung und Ausführung einer Zentralheizanlage im öffentlichen Kindergarten des Wohnhausbaues 12. Längensfeldgasse, III. Teil.

Anbotverhandlung am 25. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

27. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 31).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 1. Bauhos (Heft 31).
 28. April, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für das städtische Volksbad 13. Hütteldorfer Straße 136 (Heft 31).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 9. Bezirke, Sechschimmelgasse (Heft 31).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 6. Bezirke (Heft 30).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 14. Bezirke (Heft 30).
 29. April, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau des Steges im Zuge der Ruffberggasse im 19. Bezirke über den Schreiberbach (Heft 30).
 30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße (Heft 31).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Schlofferarbeiten für den Bau des Ferkelmarktes 21. Groß-Fedlersdorf (Heft 32).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Chimanistraße im 19. Bezirke (Heft 31).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Grangasse im 15. Bezirke (Heft 31).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 32).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Stukkaturarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 32).
 2. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse (Heft 32).
 4. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Längensfeldgasse, Baublock III (Heft 33).
 — Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Schloffer(Gewichts)arbeiten, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 33).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterungen (Heft 33).
 5. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 15. Bezirke, Mattisplatz (Heft 33).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Goldschlagstraße (Heft 33).
 6. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhausbaues 7. Neustiftgasse 143 (Heft 32).
 7. Mai, 8 bis 14 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtung in städtischen Schulen (Heft 32).
 8. Mai, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarkt-gasse 1.) Spenglerarbeiten am Zentralviehmarkt (Heft 33).
 25. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizanlage im öffentlichen Kindergarten des Wohnhausbaues 12. Längensfeldgasse, III. Teil (Heft 33).

Ergebnisse.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 16. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 4. Wiedner Gürtel: Anton Winkelbauer a 1960, b 2000; Karl Voitl (16. Bez.) a 1900, b 2100; Georg Voitl a 2100, b 2000; „Siler“ a 2170, b 2300; Johann Reiter a und b 1800; Anton Pillwein a 1900, b 2000; Adolf Schneller a 1900, b 2000; „Grundstein“ a und b 2160; Julius Stanel a und b 1750; Karl Piccardi a und b 1900; Hans Schödl a 2000, b 1800; Franz Brendl a 1900,

b 1800; Josef Piccardi a und b 2200; Josef Mayer a 2000, b 1750; Karl Fischer a 2100, b 2000; Adolf Zimmermann a 1800, b 1900; Eduard Fehm a 1680, b 1800; Franz Kreitner a 1800, b 1900; Ludwig Piccardi a 1980, b 2200; Karl Voitl (15. Bez.) a 1860, b 1690; M. Buresch a 1800, b 1700; Otto Giselbreit b alte Steine 1350, neue Steine 1400, Sand und Zement 1470; „Wigro“ b 1750; Hermann Reuther b alte und neue Steine 1700, Sand und Zement 2000; Karl Weber b 1800; Franz Desterreicher b neue Steine 1700, Sand und Zement 1600; Johann Rousseau b alte Steine 1460, neue Steine 1450, Zwidel und alte Halbgutsteine 1470, Schotter und Sand 1450, Zement 1500; Max Rousseau b alte Steine 1450, neue Steine 1900, Sand und Schotter 1500, Zement 1550;

7. Zieglergasse: Anton Winkelbauer a und b 1950; Karl Mellener a 1980, b 2000; Karl Voitl (15. Bez.) a 1820, b 1600; Georg Voitl a 1750, b 1800; Karl Voitl (16. Bez.) a und b 1980; „Siler“ a 1940, b 1900; Johann Reiter a 1860, b 1900; Anton Pillwein a 1850, b 2000; Adolf Schneller a 1850, b 2000; „Grundstein“ a und b 2160; Julius Stanel a 1700, b 1900; Karl Hötzl a 1800, b 2000; Hans Schödl a 2200, b 1800; Franz Brendl a 1900, b 1800; Josef Mayer a 1660, b 1600; Karl Fischer a 2100, b 2000; Franz Kreitner a 1780, b 1900; Eduard Fehm 1680, b 1800; Ludwig Piccardi a 2000, b 2100; Adolf Zimmermann a 1850, b 1900; Karl Piccardi a und b 1900; Magdalena Buresch a 2000, b 1700; Josefa Piccardi a und b 2200; Otto Giselbreit b 1400, alte und neue Steine 1550, Sand und Zement 1580; Siegmund Fleischer & Sohn b 1695; Franz Fuschil b alte und neue Steine 1700, Sand und Schotter 1625; „Wigro“ b 1750; Josef Vater b alte Steine 1390, neue Steine 1580, Sand und Schotter 1430, Zement 1550; Hermann Reuther b 1600; Franz Desterreicher b neue und alte Steine 1700, Sand und Zement 1700; Max Rousseau b alte Steine 1400, neue Steine 1590, Sand und Schotter 1450, Zement 1550; Josef Losos Betonherstellung 2600, Gußasphalt 1380; Karl Gänther Betonherstellung 3200, Gußasphalt 1600; The Reichardt Betonherstellung 3050, Gußasphalt 1520; E. Haumann's Witwe & Söhne Betonherstellung 3100, Gußasphalt 1700; „Roteg“ Beton per Kubikmeter 184.000 K, Gußasphalt per Quadratmeter 70.000 K; Posnansky & Strelitz Betonherstellung 3000, Gußasphalt 1500;

9. Wiejengasse: Karl Mellener a 1720, b 1900; Anton Winkelbauer a 1840, b 1900; Karl Voitl (15. Bez.) a 1740 b 1680; Georg Voitl a 1750, b 1800; Karl Voitl (16. Bez.) a 1950; „Siler“ a 1870, b 1650; Johann Reiter a und b 1800; Anton Pillwein a 1790, b 1800; Adolf Schneller a 1790, b 1800; „Grundstein“ a und b 2150; Julius Stanel a 1680, b 1800; Hans Schödl a 1680, b 1700; Franz Brendl a und b 1700; Karl Piccardi a und b 1950; Josef Piccardi a und b 2200; Josef Mayer a 1680, b 1600; Karl Fischer a und b 2000; Franz Kreitner a 1850, b 1900; Eduard Fehm a 1680, b 1800; Leopold Rößl a 1700, b 1800; Ludwig Piccardi a 2100, b 2200; Magdalena Buresch a 1800, b 1700; Adolf Zimmermann a 1800, b 1900; „Wigro“ b 1800; Josef Vater Steine, Schotter und Sand 1390, Zement 1500; Hermann Reuther b 1600; Franz Desterreicher neue Steine, Sand und Zement 1600; Johann Rousseau alte Steine, Halbgutsteine 1450, Schotter 1430, Zement 1470; Max Rousseau Steine und Sand 1400, Zement 1550;

13. Hadikgasse: Karl Mellener a 1900, b 2200; Anton Winkelbauer a und b 2000; Georg Voitl a 2300, b 2000; Karl Voitl (15. Bez.) a und b 1790; Karl Voitl (16. Bez.) a 1900, b 2400; „Siler“ a 1950, b 2150; Johann Reiter a 1900, b 1950; Anton Pillwein a 1850, b 1900; Adolf Schneller a 1850, b 1900; „Grundstein“ a und b 2180; Julius Stanel a 1700, b 2000; Karl Hötzl a 1800, b 2200; Hans Schödl a 1700, b 1800; Franz Brendl a 1700, b 1800; Michael Gahner a und b 2200; Josef Mayer a 1680, b 1700; Karl Fischer a 2100, b 2000; Franz Kreitner a 1750, b 1900; Eduard Fehm a 1680, b 1800; Ludwig Piccardi a 2095, b 2200; Karl Piccardi a und b 2000; Magdalena Buresch a 2000, b 1700; Adolf Zimmermann a 2000, b 2100; „Wigro“ b 1700; Hermann Reuther b 2400; Franz Desterreicher neue Steine, Sand und Zement 1600;

15. Neufferer-Mariahilfer Gürtel: Karl Mellener a 1990, b 2000; Anton Winkelbauer a 1890, b 1950; Georg Voitl a 1700, b 1900; Karl Voitl (15. Bez.) a 1800, b 1650; Karl Voitl (16. Bez.) a 2100, b 2000; „Siler“ a und b 1950; Johann Reiter a 1940, b 1900; Anton Pillwein a 1950, b 2000; Adolf Schneller a 1950, b 2000; „Grundstein“ a und b 2160; Josef Stanel a und b 1950; Karl Hötzl a 1850, b 2000; Hans Schödl a und b 2000; Franz Brendl a und b 1800; Josef Mayer a 2000, b 1750; Karl Fischer a 2100, b 2000; Franz Kreitner a 1750, b 1900; Eduard Fehm a 1680, b 1800; Karl Piccardi a und b 2000; Ludwig Piccardi a und b 2200; Magdalena Buresch a 2000, b 1700; Adolf Zimmermann a 1850, b 1900; Josefa Piccardi a und b 2200; Otto Giselbreit b alte Steine 1500, neue Steine 1520, Sand, Zement, Schotter 1600; Franz Fuschil Steinzufuhr 1775, Sandzufuhr 1625; „Wigro“ b 1700; Josef Vater alte Steine 1400, neue Steine 1680, Sand und Schotter 1470, Zement 1500; Hermann Reuther b 1700; Franz Desterreicher Zufuhr alter Steine und alles andere 1600; Max Rousseau b alte Steine 1390, neue Steine 1650, Sand und Schotter 1450, Zement 1550;

17. Richtigkeitsstraße: Karl Mellener a 2000, b 2100; Anton Winkelbauer a und b 1950; Georg Voitl a 1690, b 1900; Karl Voitl (15. Bez.) a 1800, b 1780; Karl Voitl (16. Bez.) a 1900, b 2200; „Siler“ a 2050, b 1950; Anton Pillwein a und b 1790; Adolf Schneller a und b 1790; „Grundstein“ a und b 2160; Julius Stanel a 1700, b 2000; Hans Schödl a 1750, b 1800; Franz Brendl a und b 1800; Michael Gahner a und b 2200; Josef Mayer a 1700, b 1800; Karl Fischer a und b 2000; Franz Kreitner a 1850, b 1900; Eduard Fehm a 1680, b 1800; Leopold Rößl

a 1700, b 1800; Karl Piccardi a und b 1900; Ludwig Piccardi a 2080, b 2100; Magdalena Buresch a 2000, b 1700; Adolf Zimmermann a 1850, b 1900; Hermann Reuther b 2000; Josef Vater Steinzufuhr 1400, Sand und Schotter 1600, Zement 1550; „Wigro“ b 1800; Franz Desterreicher Zufuhr alter Steine, Sand und Zement 1700; Johann Rousseau alte Steine Abfuhr und Zufuhr 1470, Schotter und Sand 1490, Zement 1480; Max Rousseau alte Steine Abfuhr 1370, neue Steine Zufuhr 1390, Sand und Schotter 1590, Zement 1550.

**Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau
2. Laffallestraße.**

Anbotverhandlung am 20. April.

Es offerierten in Schilling: „Prog“ 25.890; Anton Hochreiter 22.780; Alois Düller ohne Endsumme; Alexander Rohrer 29.320; Franz Perscha 21.120; Karl Ertl 13.900; Ferdinand Petritz 22.800; Rudolf Boubelitz 21.620; Hans Schimmel 17.760; Leopold Bläßy 24.470; Emil Grotte 22.080; „Grundstein“ 25.180; Alois Danek & M. Fischer 25.400; Leopold Klug 14.790; Heinrich Kumpfl 17.020; Franz Benesch 15.880; Johann Serrany 23.900; Rudolf Hoyer 17.140; Franz Salubitz 23.760; Josef Cerny 23.700; Franz Köhler 20.950; Brüder Giuliani 27.490; Johann Scheer 16.050; Alois Bernhard 20.600; Josef Reuhold 19.280.

**Schlosser(Schließen)arbeiten für den Wohnhausbau
17. Rößergasse.**

Anbotverhandlung am 20. April.

Es offerierten in Schilling: Otto Nissel ohne Endsumme; Franz Kurzbauer 633.75; Matthias Breitzel 643.06; Karl Reumeier 364.50; Heinrich Sedlacz 1130; Ignaz Krausz & Komp. ohne Endsumme; Franz Opelka ohne Endsumme; Franz Bidla 497.20; Josef Vach ohne Endsumme; Alexander Nehr 510; Werk- und Rohstoffgenossenschaft ohne Endsumme.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau
17. Rößergasse 21.**

Anbotverhandlung am 20. April.

Es offerierten in Schilling (a = Holz durch Unternehmer, b = Holz durch „Wihoto“): Franz Arthofer a 9426.90, b 9954.10; Zimmerei Wienerberg a und b 8704.30; Franz Krebs a 10.199.50, b 11.290; Anton Rutz a und b 10.183; Wenzel Haril a 9580.80, b 5 Prozent Aufzahlung; Nikolaus Belloni a und b 10.660.67; „Prog“ a und b 9113.68; Franz Horak a 9625.87, b 6 Prozent Aufzahlung; Alois Fritsch & Sohn a und b 10.566; W. F. Sommer a 11.407.50, b 10 Prozent Aufzahlung; Johann Hirschberg a 8272.40, b 2 Prozent Aufzahlung; Adalbert Beran a und b 11.285.

**Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau
11. Grillgasse.**

Anbotverhandlung am 21. April.

Es offerierten in Schilling: Emil Grotte 30.496; Alois Danek & M. Fischer 29.420; Leopold Bläßy 20.396; A. Falkenstein 27.470; Karl Ertl 10.572; Ferdinand Petritz 32.920; Johann Prexl 22.220; Franz Perscha 33.010; „Grundstein“ 16.874; Karl Müller 25.992; Rudolf Boubelitz 21.752; Alois Düller 24.320; Alexander Rohrer 21.150; Anton Hochreiter 24.780; Heinrich Kumpfl 12.928; Otto Kubinek 23.966; Leopold Klug 20.818; Franz Salubitz 15.262; Johann Kronfuß 22.580; Brüder Giuliani 15.530; Alois Bernhardt 24.016; Hans Schimmel 12.460; Josef Reuhold 14.268; Rudolf Hoyer 23.534; Johann Scheer 15.050; Johann Serrany 17.380; Franz Benesch 26.316.

Kundmachungen.

Freiplätze der Gemeinde Wien.

An den Schulen des Wiener Frauenerwerbvereines in Wien, 4. Biedner Gürtel 68, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1925/26 ein Freiplatz an der einjährigen Haushaltungsschule und vier Freiplätze an der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen zur Verleihung. Die Gesuche sind von den gesetzlichen Vertretern der Bewerberinnen bis längstens 30. Mai 1925 beim Wiener Magistrat, Abteilung 8 (1. Rathaus), zu überreichen und diesen Gesuchen der Geburts-(Zauf)schein, Heimatschein, dann das letzte Schulzeugnis und ein legales Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen. (M. Abt. 8, 15487.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 54 g, für ein Schwein auf 74 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 49 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 37 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 25 g;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh auf	3 S 08 g	6 S 15 g
für ein Schwein auf	1 „ 48 „	2 „ 95 „
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	0 „ 98 „	1 „ 97 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 74 „	1 „ 48 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 „ 49 „	0 „ 98 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 06 „	0 „ 12 „

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäfen geschlachtet werden, ferner bei Rotschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 92 g, für ein Schwein auf 1 S 85 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 23 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 92 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 62 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 85 g	3 S 69 g
für ein Weidnerschwein auf	1 „ 23 „	2 „ 46 „
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 „ 92 „	1 „ 85 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 „ 62 „	1 „ 23 „
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 „ 31 „	0 „ 62 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 „ 62 „	1 „ 23 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt und damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 23 g, für ein Stück Fohlen auf 62 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 31 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genussfähigkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 38 g, die doppelte Gebühr auf 14 S 76 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 38 g, die halbe Gebühr auf 3 S 69 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Mai 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 1764.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 23 g, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spansferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 92 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Ferkel/Schwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/L.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferde Schlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 23 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 54 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 23 g; die Schlachtabgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 92 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 23 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferde Schlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 92 g, für ein Kalb auf 62 g, für ein Schaf oder Ziege auf 41 g, für ein Lamm oder Kitz auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 46 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 23 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 23 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 49 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 62 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 92 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 46 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 23 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 92 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 15 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 23 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 92 g, für ein Kalb 62 g, für ein Schaf oder eine Ziege 41 g, für ein Lamm oder Kitz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 85 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 46 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 46 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 62 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 98 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 85 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 46 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 23 g. Es stellt sich sonach der Stüktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 49 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Mehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Hirsche per Stück auf 49 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1925. (M. Abt. 42, 524/V.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

26. März 1925.

(Fortsetzung.)

Belz Leo, Erzeugung von Strickwaren, 15. Pelzgasse 16. — Benauer Paula, Flaschenbierverschleiß, 20. Engerthstraße 122. — Bobrowsky Rudolf, Reinigung, Stopperei und Wäscherei von Teppichen, 13. Bedmannngasse 19. — Produktivgenossenschaft Versicherungsangestellter „Provera“, reg. G. m. b. H., Modifizierung und Erzeugung von Wäschwaren, 6. Mariahilfer Straße 88 a. — Schedlmayer Elfride, Wäschwarenherzeugung und Anfertigung weiblicher Handarbeiten, 6. Stumpergasse 58. — Schönwald Emil, Handel mit elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln und Beleuchtungsgeräten, 7. Schottenfeldgasse 36. — Schreier Anna, Viktualienhandel, 10. Fernerstorfergasse 53. — Schwarz Wilhelm Heinrich, gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 17. Dornierplatz 11. — Schwerkart Karl Franz, Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen sowie Bijouteriewaren zc., 7. Burggasse 95. — Seiringer Karl, Selbwarenverschleiß, 20. Pöchlarnstraße 9. — Wolf Franz, Drechsler, 6. Hofmühlgasse 19. — Wolkner Max Luise, Kleinfuhrwerksgewerbe, 13. Hustergasse 14.

27. März 1925.

Bernert Rudolf, Konzession mit der Berechtigung zum Verkaufe von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparate, 3. Erdbergstraße 51. — Brogig Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen Lizenz Nr. 1354, 15. Westbahnhof. — Dolezal Karl, Schuhmacher, 5. Grüngasse 10. — Doskar Leopold, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 20. Pasettistraße 107. — Ertelt Marie, Erzeugung und Handel mit Weinen, 18. Köhlergasse 1. — Färber Rudolf, Handelsagentur, 7. Neubaugasse 60. — Dr. Frelshen Eugen, Beratung und Auskunfterteilung in Steuerangelegenheiten, 18. Cottagegasse 12. — Galban & Damast, Alleinhaber Karl Galban, Hutfabrik, 20. Dammstraße 37/39. — Gatscha Anna, Gastwirtkonzession, 3. Hörnesgasse 1. — Haupein Anna, Gemischtwarenhandel, 7. Hermannngasse 5. — Herzog Ernst, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Neubaugasse 5. — Hummel Karl Julius, Kleinfuhrwerker, 18. Reitermayergasse 29. — Kanbl Bernhard, Schlosser, 4. Luisengasse 1. — Kavale Anna Karoline, Reparatur von Puppen, 18. Schulgasse 66. — Kernbichler Johann, Speisewirt, 12. Krichbaumgasse 19. — Kiehlting Gabriele, Gemischtwarenhandel, 18. Theresiengasse 38. — Köttl Anton, Kaffeesieder, 4. Wiedner Gürtel 64. — Kraft Franziska, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 16. Albrechtstreichgasse 4/6. — Kraus Josef, Fleischfischer, 16. Thaliastraße 54. — Kuchak Marie, Wäschwarenherzeugung, 16. Wichtelgasse 17. — Leder Rudolf, Zimmer- und Dekorationsmaler, 5. Einsiedlerplatz 2. — Loberer Eduard, Stadtklohnfuhrwerker, 13. Aufhofstraße 180. — Mamati Anastasia, Manufaktur und Wäsche, 18. Schöpfelgasse 38. — Mandel Rosa, Wäschwarenherzeugung, 18. Kutschergasse 21. — Neumann Hugo Hans, Abziehen von gebrachten Rastertlingen

für Rasierapparaten, 18. Herbedstraße 120. — Oesterreichische Bau- und Sieblungsgesellschaft m. b. H., Handel mit Baumaterialien, 8. Josefstädter Straße 81. — Peischl Juliane, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Paulinengasse 16. — Piwonka Theresie, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, 16. Deinhardsteingasse 10. — Ponath Paul, Deichgräber, 18. Scheibenbergstraße 16. — Raffinger Marie, Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Flaschenbier, 16. Mildeplatz 5. — Nieder Karoline, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Semperstraße 21. — Dr. Rühl & Alalay, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von gemischten Produkten aller Art, 18. Anastasius Grün-Gasse 19. — Schaitenbauer Sophie, Fragnergewerbe, 20. Engerthstraße 103. — Stodny Hildegard, Tröbblergewerbe, 8. Perchenfelder Straße 92. — Stoumal Margarete, Modistengewerbe, 18. Ferro-gasse 32. — Sora Robert, Personentransport mit dem Einspännerwagen Lizenz Nr. 1670, 1. Wollzeile, Dominikanerbastei, Viberstraße. — Stelzner Georg, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Schulgasse 32. — Stöhr Josef, Ziegel- und Schieferdecker, 16. Valdigasse 5/7. — Straßer Johann, Tröbbl, 8. Florianigasse 15. — Uher Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen Lizenz Nr. 800, 4. Wiedner Hauptstraße 48. — Weiss Josefa, Stadtlöhnhilfswerker Lizenz Nr. 1343, 17. Schumanngasse 98.

28. März 1925.

Barisch Anna, Wäscherei, 3. Hainburger Straße 115. — Bergmann Karl Rudolf, Handel mit Textilwaren, 3. Ribbegasse 15. — Bittmann Helene, Gemischtwarenhandel, 3. Seidlgasse 29. — Böck Karl, Kunsthandel, 9. Währinger Straße 27. — Braun Elias, Handel mit Papier und Almetallen, 9. Viechtensteinstraße 15. — Brudl Theresie, Kaffeelieferergewerbe, 5. Reiprechtödler Straße 3. — Deninger Franz, Fragnererei, 20. Karajangasse 6. — Dietrich Ellen, Handel mit Zuderwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtästen und Gefrorenem zc., 9. Sechshimmelsgasse 8. — Ebdlinger Johanna, Lebensmittelhandel, 9. Ruzsdorfer Straße 32. — Eichberger Friedrich, Verschleiß von Rindfleisch, Wurst, Selchwaren und Schweinefleisch, 3. Paulusplatz 3. — Endisch Wilhelm, Baumeister, 13. Hütteldorfer Straße 337. — Fliegelmann Berta, Damenkleidmachergewerbe, 20. Jägerstraße 24. — Friedmann Franz, Zuderbäder, 15. Kriemhildplatz 2. — Fürnkranz Karl, Gastwirts-konzeption, 3. Steingasse 28. — Offene Handelsgesellschaft Franz A. Fürst, Fouragehandel, 17. Hernalser Hauptstraße 107. — Ganzer Otto, Mechaniker, 7. Schottenseldgasse 93. — Goldschein Fanny, Handel mit Schuhen, 9. Porzellangasse 28. — Gruber Franz, Kleidermacher, 7. Neustiftgasse 145. — Grubmüller Franz, Verschleiß von Papier und Kurzwaren, 3. Hanfalgasse 4. — Heinz Stanislaw, Patenschneidzeug ohne Lederohle, 13. Eißergasse 6. — Heller Elsa, Lebensmittelhandel, 9. Viechtensteinstraße 157. — Howanick Pauline Theresia, Kleidermachergewerbe, 9. Brunnbadgasse 10. — Hübscher Julius, Handelsagentur, 15. Kranzgasse 22. — Kerschbaum Viktor, Handel mit Almetall und alten Säden, 17. Hernalser Hauptstraße 189. — Klein Mathilde, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 3. Weißgärber Lände 54. — Kolber Josef, Handel mit Textil- und Wäschwaren, 9. Pazarettgasse 31. — Kracigal Georg, Gastwirt, 13. Adolfsorgasse 26. — Laga Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1516, 1. Hehgasse 7. — Richtenberger August, Fleischverschleiß, 17. Antonigasse 97. — Maier Georg, Handel mit und Verarbeitung von Sand, 3. Spangbahnhof. — Palau Element, Herrenkleidmacher, 5. Brunnbadgasse 31. — Payer Anna, Milchhandel, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 288. — Pfeiler Franziska, Blusenherzeugung, 5. Margaretenstraße 139. — Pimperl Stephan, Alleinhaber der Firma Stephan Pimperl, größte Kollballen-, Sonnenplachen- und Portalfabrik Oesterreichs, fabrikmäßige Erzeugung von Kollballen, Sonnenplachen, Portalen und Geschäftseinrichtungen, 5. Margaretenstraße 108. — Pohl Johann, Kaffeeschmiedergewerbe, 9. Berggasse 15. — Pollat Rudolf, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 3. Dietrichgasse 26. — Rath Chaim Feibel, Handel mit Wäsche- und Wirtwaren, 15. Margaretenstraße 125. — Rohrer & Melkus, Galanterieschlossergewerbe, 5. Jdgasse 10. — Rosenfeld Ludwig, Alleinhaber der Firma Phillip Reh & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Albums, Lebergürteln und Taschnervaren, 17. Bergsteingasse 32. — Rous August, Bildhauer, 3. Hohlweggasse 7. — Schaid Karoline, gewerbmäßiger Wohnungs- und Adressennachweis, 3. Untere Biadutzgasse 16. — Schibich Richard, Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation nach der Oberstufe), 6. Währinger Gürtel 120. — Schor Djas Majer, Handelsagentur, 9. Brunnbadgasse 6. — Seiler Josef jun., Kleinfuhrwerksgewerbe, 9. Siebergasse 6. — Spiegel Aloisia, Handel mit hygienischen Bedarfsartikeln, 3. Fruchtstraße 9. — Benno Spieß & Sohn, Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation nach der Unterstufe), 9. Säulengasse 4. — Benno Spieß & Sohn, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinrichtungen, 9. Säulengasse 4. — Springer Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 7. Neustiftgasse 7. — Kurt Steinbichler & Komp., Holzhandel im großen, 5. Nitoldsdorfer Gasse 2. — Stieglbauer Alois, Kleinfuhrwerksgewerbe, 9. Viechtensteinstraße 102. — Trawöger Karl, Handelsagentur, 5. Einsiedlergasse 36. — Vereinigte britische Textilfabriken, G. m. b. H. (The United British Textilmannufaktur Company Limited), Handel mit englischen Textilwaren, 3. Eiseplatz 5 und 6. — Wollhofer Fritz, Marktviskallen- und Christbaumhandel, 11. Vorystraße, Markt, Stand 114/15. — Offene Handelsgesellschaft Wagidal & Streuand, Schuhwarenhandel im großen, 9. Ruzsdorfer Straße 4. — Wambacher Ferdinand, Gastwirt, 13. Vainzer Straße 121. — Wand Adolf, Handel mit Wäschwaren, 9. Glaser-gasse 6. — Wanda Neuhans, Dienst- und Stellenvermittlung für Damen, 9. Währinger Straße 63. — Wappel Georg, Fragner, 3. Kleistgasse 5. —

Wahh & Freitag A. B. & Meinong G. m. b. H., Beton- und Eisenbetonbauunternehmung, Zimmermeistergewerbe, 9. Währinger Straße 15. — Weil Josef, Handel mit Textil-, Galanterie-, Wäsche- und Wirtwaren, Stoffen, Bekleidungsgegenständen und deren Zubehör, 9. Viechtensteinstraße 18. — Weingartner Hugo, Anstreicher und Lackierer, 3. Parkgasse 13. — Weiser & Vogel, fabrikmäßige Erzeugung von Wäschwaren, Vorhängen, Taschentüchern und Stidereien, 15. Moeringgasse 18. — Werner Franz, Milchhandel, 17. Beheimgasse 83. — Wochenmarkt Lazar, Handel mit gereinigten und getrockneten Därmen, 9. Schubertgasse 14/16. — Zimmer Karl, Kinderwagenherzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 84.

31. März 1925.

Bbinka Franz, Selchwarenerverschleiß, 20. Jägerstraße 21. — Berger William, Alleinhaber der Firma A. Witting, Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, merkantilen Druckarten und Gratulationsarten, 5. Schönbrunner Straße 69. — Biel Franziska, Wäschwarenerzeugung, 20. Univerzumstraße 38. — Blau & Jerba, Bureau für Werkstättenausrüstung und Härtetechnik, offene Handelsgesellschaft, kommissionsweiser Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Artikeln, 20. Dresdner Straße 46. — Czermal Berthold, Handelsagentur, 6. Mariahilfer Straße 105. — Edert Hermine, mechanische Strickererei, 14. Pressingasse 9. — Fellner Peter, Fragner, 13. Battmannngasse 13. — Fleisch Ernestine, Kaffeelieferergewerbe, 3. Marokkanergasse 7. — Gams Anna, Viktualienverschleiß, 5. Margaretenstraße 101. — Gaugüth Marie, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 17. Battgasse 74. — Glockner Albert, Kaffeeschankkonzeption, 3. Salmgasse 23. — Goldstein Josef, Kaffeelieferer, 18. Schulgasse 7. — Großgaragen und Autoreparatur, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und der Bestandteilen, 3. Erdberger Lände 30. — Gruber Anton, Musiker, 17. Urbangasse 16. — Hamburger Marie, Handel mit Elektro- und Radiomaterial sowie elektrische Bedarfsartikeln und Almetall, 14. Sechshauer Straße 3. — Hammerichmid Johann, Handel mit Wurst und Selchwaren sowie frischem Schweinefleisch, 5. Nitoldsdorfer Gasse 28. — Hermann Alois, Handelsagentur, 10. Landgasse 13. — Hofbauer Anton, Schlosser, 14. Meiselstraße 27. — Horvath Theresia, Handel mit Leibwäsche, Textilien und Schuhwaren, 5. Bentaplatz 6. — Indyl Josefina, Lebensmittelhandel, 14. Schweglerstraße 11/13. — Kaiblinger Antonia, geb. Baumgartl, Masseurin, 13. Waringstraße 11. — Kinisch Josef, Posamentierer, 7. Studgasse 13. — Klal Michael, Tischler, 17. Ferchergasse 17. — König Jsidor, Handelsagentur, 3. Hehgasse 36. — Kohn Anna, gewerbmäßiges Verleihen von Masken, 14. Ruffengasse 11. — „Kompas“, allgemeine Kredit- und Garantiebant, Bewilligung zum Betriebe der Privatgeschäftsvermittlung, 1. Wipplingerstraße 30. — Korvin Leopoldine, Wäschwarenerzeugung, 5. Antshausgasse 37. — Kronsteiner Theresie, Lastenfuhrwerksgewerbe, 10. Neireichgasse 81. — Krummer Friederike, Damenkleidmachergewerbe, 10. Hofherrgasse 15. — Macas Agnes, Verschleiß von Wurstwaren, Gebäck, Kanditen, Zuderbäderwaren, Obst, Süßfrüchten, Fruchtästen, Kraderln und Sodawasser, 10. Südbahnhof (außerhalb des Posthofes). — Mallet Johanna, Damenkleidmachergewerbe, 14. Schweglerstraße 12. — Maloier Maria Antonia, Handel mit Rauch-, Papier- und Schreibrequisiten, Zigarettenhüllen und Kurzwaren, 10. Arsenal, Objekt I. — Malz Gerson, Kleinfuhrwerker, 10. Sicardsburggasse 24. — Mandl Hugo, Gemischtwarenhandel, 10. Herndlgasse 2. — Markhart Josef, Braten von Kapitanen, Äpfeln und Erdäpfeln, 10. Lagenburger Straße, Ecke Landgutgasse. — Markovits Ernestine, Marktfahrgewerbe, 10. Quellenstraße 36. — Meizner Theresia, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 13. Arnsteingasse 26. — Nemesz Oskar, Handel mit Rauchrequisiten, Zigarettenhüllen, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz- und Galanteriewaren, 10. Südbahnhof (Abfahrschalle). — Neumann Dora, Kanditenverschleiß, 7. Burggasse 42. — Nobodvorsky Valentin, Ziegel- und Schieferdecker, 10. Leibnizgasse 42. — Nowal Ferdinand, Handelsagentur, 17. Widtelgasse 64. — Dehler Rudolf, gewerbmäßige Herstellung von Gegenständen im Wege des Laubsägerschnitts, 10. Rotenhofgasse 103. — Ohlenöslager Theresia, Verschleiß von Milch, Molkereiprodukten, Gebäck und Kanditen, 7. Seidengasse 12. — Ondracek Franziska, Verleihung und Vertrieb von Filmen, 7. Siebensterngasse 54. — Parizel Alois, Fleischverschleiß, 10. Troststraße 49. — Parizel Alois, Schweinefleischverschleiß, 10. Troststraße 49. — Parizel Eleonora, Wurst, Selchwaren und Schweinefleischverschleiß, 10. Favoritenstraße 91. — Payer Robert, Kleidermacher, 3. Marokkanergasse 7. — Pichler Hermine, Lastfuhrwerksgewerbe, 10. Knöllgasse 19. — Pollat Franziska, Flaschenbierverschleiß sowie Lebensmittelhandel, 10. Quellenstraße 75. — Polsterer Franz, Hafner und Ofenseher, 10. Knöllgasse 43. — Preißl Anna, Kleinfuhrwerksgewerbe, 10. Puchsboumgasse 39. — Rajbl Johann, Konzeption für Elektrotechnik (Unterstufe), 5. Wiedner Hauptstraße 112. — Rothe Scholastika, Lebensmittelhandel sowie Handel mit Kanditen und Zuderbäderwaren, 7. Neustiftgasse 81. — Ruth Josef, Christbaumhandel, 14. Reindorf-gasse 38. — Schmid Gustav, Fleischhauer, 15. Neithoferplatz 16. — Sinoway Rudolf, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 5. Nitoldsdorfer Gasse 30. — Slama Josef, Tischler, 7. Seidengasse 39. — Steinbach Theresie, Wäschwarenerzeugung, 14. Sturzgasse 19. — Stora Theresia, Wäschwarenerzeugung, 14. Goldschlagstraße 90. — Sudnicka Martin, Fleischhauer, 14. Meiselstraße, Markt, Stand Nr. 21. — Supan Josef, Maronibrater, 14. Schweglerstraße, Ecke Märzstraße. — Swoboda Anie, Handel mit Zuderbäder- und Zuderwaren und Fruchtästen, 14. Ullmannstraße 58. — Synel Benzel, Bier- und Landchaftgärtner, 13. Vinger Straße 70. — Offene Handelsgesellschaft Ushelyi & Komp., Speibitzer, 6. Girardigasse 4. — Waclawowicz Marie, Gemischtwarenhandel, 10. Leibnizgasse 46. — Wagner Johann, Bärstebinder, 7. Mariahilfer Straße 106. — Wenhoda Johann, Handel mit Leber und Schützgehör, 14. Schweglerstraße 16. — Wieder Marie, Wäschwarenerzeugung, 7. Kaiser-

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZEUGKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN**

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEL

straße 38. — Wimmer Theresia, Flaschenbierverschleiß sowie Lebensmittelhandel, 10. Erlachgasse 124. — Wöber Josef, Gastwirt, 13. Fuftergasse 16. — Bedniz Betti, Federnschmiedergewerbe, 7. Schottenfeldgasse 21. — Zeinler Karl, Herrenkleidmacher, 5. Stolberggasse 20.

30. März 1925.

J. Bräudenstein & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil- und Wirkwaren, 1. Heinrichsgasse 2. — „Bukum“, Aktiengesellschaft für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel vorm. Hugo Heller & Komp., Vermittlung von Stellen für Schauspieler, Sänger, Musiker und Artisten im Inlande und nach dem Auslande, 1. Regierungsgasse 1. — M. Ehrlich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Herrenngasse 2. — Ellenberger & Schreder, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel mit Metallwaren und Metallhalbfabrikate, 1. Bauernmarkt 24. — Freyhinger Eduard, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 13. Sechshäuser Straße 106. — Fritz Melanie, Sonnen- und Regenschirmmacher-gewerbe, 19. Sommergasse 3. — Geyer Josefine, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 1. Franziskanerplatz 3. — Hansel Bruno, Alleinhaber der Firma Bruno Hansel, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Seilerstätte 17. — Hendlner Jakob, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 1. Salzgries 21. — Herl Karl, Tischner, 13. Johnstraße 7. — „Heros“, Woll- und Seidenindustrie, G. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Woll- und Strickwaren, 15. Mariahilfer Gürtel 17. — Herzfelder Rudolf, gewerbmäßige Garagierung von Automobilen, 3. Hafangasse 37. — Heuer Anton, Fleischhauer, 13. Singer Straße 272. — Hillmann Meschulin rekte Schratte, Alleinhaber der Firma M. Hillmann, Handel mit Herren- und Damenwäsche und Blusen, 1. Neutorgasse 9. — Hoesel Ferdinand, Verkauf von frischem Schweinefleisch, 12. Weidlingermarkt. — Kalteis-Restelborfer Leopoldine, Lebensmittelhandel, sowie Flaschenbierverschleiß, 13. Haditzgasse 2. — Klein Desider, Schuhmacher, 1. Bäckerstraße 14. — Klein Ignaz, Alleinhaber der Firma Klein & Rosenberger, Wäschwarenherstellung, 1. Tuchlauben 12. — Klein Ignaz, Alleinhaber der Firma Klein & Rosenberger, Handel mit Herren- und Damenmodewaren, 1. Tuchlauben 12. — Leeb Johann, Wurst-, Sechswaren- und Schweinefleischverschleiß, 1. Stadiongasse, Markthalle. — Lehnert Heinrich, Papier- und Kurzwarenverschleiß, 5. Zenta-gasse 35. — Lobenwein-Weinog Wolfgang, Handel mit Papierwaren und Rauchrequisiten, 1. Fütterergasse 2. — Löwy Fritz, Handel mit Schuhwaren und deren Zugehör, Strümpfen und Sportartikeln, fertige Kleider und Wäsche, 1. Rotenturmstraße 21. — Luz Rudolf, Flaschenbierverschleiß, sowie Lebens-

mittelhandel, 12. Abrechtsberggasse 14. — Mares Anna, Gast- und Schank-gewerbe, 19. Hohe Warte 1, Rufswaldgasse 30. — Marshall Eduard, Groß-fuhrwerksbetrieb, 13. Reulgasse 27. — Materna Josef, Kleidermacher, 1. Stubenring 1. — Melcher Theophil, Alleinhaber der Firma Karl Gold-scheider Nachf. Josef Marx, Lebensmittelhandel, 1. Nagelgasse 4. — Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Verlagsbuchhandel, 1. Wipplingerstraße 33. — Metavil Josef, Gemischtwarenhandel, 19. Döblinger Hauptstraße 23/25. — Novotny Johann, Schlosser, 20. Bäuerlegasse 34. — Ott Marie, Alleinhaber der Firma Eduard Steininger's Witwe, Fischhandel, 1. Zentralfischmarkt. — Reza Leopoldine, Modistengewerbe, 19. Döblinger Hauptstraße 47. — Planer Paul, Aktiengesellschaft für technische und elektrotechnische Betriebe, Konzession für Installation elektrischer Starkstromanlagen mit Berechtigung der Mittelstufe, 2. Praterstraße 17. — Prang Alois, Gastwirt, 13. Schützplatz 3. — Ludwig Rosenfeld & Bruder, Alleinhaber der Firma Ludwig Rosenfeld, Buchbinder-gewerbe, 17. Bergsteiggasse 36/38. — Rothschild & Komp., offene Handels-gesellschaft, Handel mit Bergwerks- und Hüttenprodukten, 1. Viberstraße 17. — Baronin Natalie Ruedl-Collenberg, Handel mit Strick-, Wirk- und Textil-waren, Seifen- und Parfümeriewaren, 1. Rauchensteingasse 1. — Zug Ernst Räder, Hand-, Fuß- und Nagelpflege und Massage, 1. Lugek 2. — Schill Leopold, Wäschwarenherzeugung, 1. Weiburggasse 4. — Schönbeck Franz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Mandlgasse 21. — Schwab Johanna, Handel mit Brennmaterialien, 5. Stolberggasse 24. — Spielholz Janni, Kunstfärberei mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlfärberei, 19. Döblingerstraße 22. — Stahlhandelsgesellschaft Dr. Einsmayer & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Eisen, Stahl, Metall und anderen Hütten-produkten, 1. Rotenturmstraße 13. — Stahlhandelsgesellschaft Dr. Einsmayer & Komp., Kommanditgesellschaft, Handelsagentur, 1. Rotenturmstraße 13. Stern Hans, Bervielfältigung von Schriftstücken, geschäftlichen und literarischen Inhaltes, Modezeichnungen zc., 1. Hohenstaufengasse 9. — Stern Louis, Alleinhaber der Firma L. Stern & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Tuchlauben 8. — „Warakt“, Warenvertriebsgesellschaft m. b. H., Lebens-mittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 9. Hahngasse 12. — Welzbauer Georg, Schuhmacher, 13. Hütteldorfer Straße 121. — Wieninger Rupert, Klein-fuhrwerksbetrieb, 13. Kienmayrgasse 8. — Wollner Markus, Brantwein-schant, 17. Wichtelgasse 66. — Wortmann Leopold, Handelsagentur, 1. Wip-plingerstraße 21. — Zentgraf & Formanek, Handel mit Bier, Wein, Frucht-säften und alkoholfreien Getränken im großen, 19. Heiligenstädter Straße 65. Zinn Blime (Verta), Warenhandel mit Anschließ des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 20. Klosterneuburger Straße 50.

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-48 und 73-4-51 1354

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krumnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Öfen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G. 1351

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

M. LEBER ★ WIEN

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe, Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunner Straße 13

BAUGUSS, Abortschläuche, Schachtdeckel, Kanalgitter, Rauchfangtür, Stiegen-geländer usw., Herdplatten und Roste, Abflußrohre, gußeiserne Muffen- und Flanschenrohre, emaillierte Wandbrunnen, Ausgüsse, Futter-muscheln, Wendeltreppen, Tragsäulen

Bauwerkzeuge - Stalleinrichtungen

Flaschenzüge, Krane, Winden, Ketten, Dauerbrandöfen, Spar-herde, Quintöfen, Regulieröfen usw.

1533

ECHTE TIROLER LODEN

Erstklassigste Schafwollqualität, den englischen und Reichenberger Schafwollstoffen in Qualität und Aussehen gleichzustellen!! Farbige karierte Modeloden, glatte Jägerloden, Sport- und Strapatz- : : loden in jeder Farbe und in verschiedenen Mustern. Niederlage bei : : F. Kaliwoda & Sohn, Wien, III., Hetzgasse 27 u. Seidlgasse 3. Gegründet 1857. Tel. 92-1-88.

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15** Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 46-18 und 10-32

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

„AUSTRIA“ Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.

(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. 1497 Tel. 51-109.

Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. — Telephon 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27 1327 Wels: Schubertstraße 18.

Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1472b

Wien, XVI., Gansterergasse 9-15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher **Wien XXI., Floridsdorf** Telegr.-Adr.
98-2-30 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos 1290

Spezial-Portland-Zement

1^a. Felsoegallaer Weißkalk

Kohle und Eierbriketts

liefert in jeden Quantitäten promptest die

Generalagentie der
Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-A.-G.

Desider Vitéz

Wien, I., Biberstraße Nr. 4

1435

Telegrammadresse „Totlskohle“

Telephon 70-101

Elektrizitäts-Zähler aller Strom- und Spannungsarten. 1523b

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern:
13-5-80 und 14-3-53.

GIPSDIELEN.

Korkstein-, Kork-
ersatz- usw., Platten und
Wände, Stukkaturungen

1425b

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Gipsdielen-Fabrik
Wien, III. Bez., Ungargasse Nr. 54

Tel. 7045

Tel. 5020

Bibliothekseinrichtungen

Eiserne Büchergestelle. Archiv-Einrichtungen. Eiserne Kleiderschränke. Große Anlagen ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

1454b

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

Frühlings-Angebote!

GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstrasse 23
V., Margaretenstrasse 166
VII., Lerchenfelder Strasse 1
XVI., Neulerchenfelder Strasse 73
XX., Wallensteinplatz 6
XXI., Brünner Strasse 46-48
Eisenstadt im Burgenland
Gloggnitz, Zeile 1
Mödling, Neudorferstrasse 10
Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 21

Unsere Eigenfabrikation

in

**Damenbekleidung, Textilwaren,
Herrenwäsche, Damenwäsche,
Herrenbekleidung, Schuhen**

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausgeschlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und Billigkeit unserer Waren zu übertreffen!

1255

Heinrich Stanko

Ketten- u. Hebezeugfabrik, Wien, XX. Bez., Forsthausgasse 12
Telegraphenadresse: Kettenstanko Wien. Telefon: 49-0-27

Fabrikation der Kettenabteilung: Kurzgliedrige Kran-, Schiffs- und callb. Hebezeugketten, Ketten für Elevatoren, Förderketten für Bergbaue und Ziegeleien, Gall'sche Gelenkketten, Transmissionstreibketten, Ewart- und Stahlbolzenketten, Autorollenketten, Kettenräder in jeder Dimension für jede Kettengattung.

Fabrikation der Hebezeugabteilung: Flaschenzüge und Laufkatzen für jede Tragkraft, Handlaufkrane mit und ohne elektrischer Ausrüstung, Elektrohebezeuge, Rangierwinden, Förderhaspel, Elevatoren, Bauaufzüge, Zahnstangenwinden und Handkabelwinden, Drahtseil- und Hanfseil-Tauklöben, Drahtseile samt Zugehör, Telegraphenflaschenzüge, Steigeisen, Drahtspanner, Wandwinden. 1620

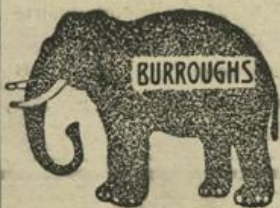
Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H. 1455

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr 9.
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.

Franz Josefs-Kai Nr. 15. Tel. 75-0-14 und 74-3-91.
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

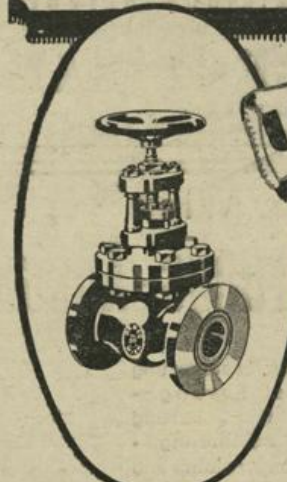
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1198

DABEG Maschinenfabriks A.-G.
Wien, VI., Wallgasse No 39



Unerreicht

sind unsere mit
**panzerlegierten
Sitzflächen**
verschenen
**stets
dichthaltenden
Ventile**

Patent **Dabeg**

1437 b

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telefon Nr. 65-5 15 Serie

**KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:**
Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen

BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat

Telephon Nr. 99-2-87 1421

Bedeutende Kohlen- und Koksersparnis

erzielen Sie nur mit

Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte sendet kostenlos 1333

AUTOMATEN-BAUGESELLSCHAFT

ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.

Export nach allen Staaten.



Eisenkonstruktionen jeder Art.

Spezialität: **Kittlose Glasböher, Eternittüren.** 1301

August Filzamer

Wien, 10. Bezirk, Erlachgasse Nr. 149. Telefon Nr. 50-1-55.

Erstklassige

Holzbearbeitungsmaschinen

in Präzisionsausführung

Maschinenfabrik 1309

ZUCKERMANN

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.



TELEPHON NR. 15-1-90

Gemeinde Wien

Städt. Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
- Glasbruchversicherung -
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
- Auto - Casco - Versicherung -
Lebens- und Rentenversicherung

Direktion: Wien, 1. Bezirk, Tuchlauben Nr. 8

Telephon-Nummern: 67-401, 67-2-72

Filialen in Graz, Innsbruck,
Klagenfurt, Linz und Salzburg 147



FEUER- U. EXPLOSIONSSICHERE LAGERUNGEN

SYSTEM MARTINI & HÖNEKE

FOR

BENZIN

UND ALLE ANDEREN

FEUERGEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN

KOMM.-GES. ROSENTHAL & COMP.

WIEN XX. DONAUERSCHNITTSTR. 20 / TEL. 42-0-33 SERIE

1384

»PROG« Gen. m. b. H.

Wien, XIII. Lainzer Tiergarten

Allermodernste Werkstätten für:

Zimmerei, Bau- und Möbeltischler, Schlosserei-Spezial-Werkstätte für
Baubeschläge, Herde, Spenglerei, Anstreicher und Maler.

Qualitätsarbeiten — Rasche Erledigung.

Postkonto Nr. 182.917

Telephon-Nummer 81-0-68

Oesterr. Industrierwerke

Warchalowski, Eissler & Co.

— Aktiengesellschaft —

Dampfkessel und Überhitzer	Blechgeschirre verzinnt sowie
Hochleistungs- Steilrohr-	aus Nickel, Aluminium und
kessel (nach eig. Patenten)	Kupfer
Kupferschmiedearbeiten	Emaillgeschirr
aller Art	Milchzentrifugen
Reservoirs u. Rohrleitungen	Motore für die Kleinindustrie
Großschmiede und Stahl-	Motorpflüge
preßwerk	

Lokomotiven und Zisternen 1444

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

J. WEIPERT & SÖHNE

AKTIEN-GESELLSCHAFT

STOCKERAU b. WIEN



TRANSMISSIONEN
WASSERTURBINEN
GIESSEREI Grauguß bis zu
10.000kg Stückgew.
ROSTSTÄBE für alle Feuerungen

1321